



DIE MAYA DER EWIGEN ZEIT.



2012 UND DANACH.

Live Interactive Webcast aus Ungarn am 29. Juli 2009.

Moderiert von

Drunvalo Melchizedek



Die Mayas haben kein einziges Wort über ihre Prophezeiungen seit 527 Jahren gesprochen. Es wurde mir nun vom Maya-Rat der Ältesten und von dessen Vorsitzenden Don Alejandro Cirillo Perez Oxlaj erlaubt, am 29. Juli über ihre Überzeugungen rund um das Datum 21.12.2012 des Maya-Kalenders direkt zu berichten. Ihre Überzeugungen sind anders als das, was die Welt darüber berichtete.

Ich werde auch über die Maya-Prophezeiungen vom Anbeginn des Maya-Volkes an berichten, um sich auf ihr Wissen, ihre Erfahrungen und ihre Weisheit, sowie über die Geschichten ihrer Erfahrungen der letzten 13.000 Jahre rückzubesinnen. Die Mayas



verloren eine Menge ihres Wissens als die Spanischen Eroberer das Maya-Land einnahmen. Aber sie hatten einen geheimen Weg, dieses Wissen zurück zu erhalten, um ihre Prophezeiung zu erfüllen.

Wir sind weniger als dreieinhalb Jahre von der großen Maya-Prophezeiung entfernt. Das, was hier berichtet werden soll, ist außerordentlich und etwas, das jeder auf der Erde wissen sollte, denn – wenn die Maya-Prophezeiungen stimmen -betrifft es jeden einzelnen Mann, jede Frau und jedes Kind dieser Erde.

Der Maya-Kalender prognostiziert ein Zeitfenster rund um das Datum des 21.12.2012, das das „Ende der Zeit“ genannt wird. Wir sind nun innerhalb dieses Zeitfensters. Wir leben im „Ende der Zeit“.

Ich werde aus Ungarn über das Internet berichten, es wird live und interactive sein, sodass du Fragen stellen kannst und meine Antwort sofort hören und sehen kannst. Es wird drei Übertragungen für die verschiedenen Zeitzonen und Sprachen geben. Bitte gehe auf www.onelotus.net, wenn du dich für diese Senung registrieren willst.

Möge sich dein Herz mit dem Herz der Erde, dem Herz der Sonne und dem Herz des Unvierversums verbinden. Dies ist der Maya-Weg, um das Bevorstehende zu überleben.

Drunvalo Melchizedek

DIE MAYAS DER EWIGEN ZEIT

Der Maya-Kalender ist der genaueste, der jemals auf der Erde entdeckt wurde. Die Menschheit fragt sich, wie ein alter Volksstamm wie die Maya so präzise Informationen bringen kann, präziser als der Moderne Mensch mit seiner ganzen Technologie. Die Menschheit schaut nun zu den Mayas, um zu verstehen, was - wie im Maya-Kalender hervorgehoben - am 21.12.2012 passieren wird. Die Mayas selbst geben uns jetzt erstmals die Antwort. Sie kommt von dem Präsident des Höchsten Maya-Rats der Ältesten von Guatemala, der alle 440 Stämme des Maya-Volks aus Mexiko, Belize, Honduras und Guatemala vertritt:



Don Alejandro Cirilo Perez Oxlay. Welche Höhere Quelle als ihn könnte es für diese Informationen geben? Er ist von allen höchst geehrt.

Heute werde ich in die Sprache der Modernen Welt übersetzen, was die Maya über 2012 zu sagen haben. Der Maya-Rat der Ältesten gab mir die Ehre und die Erlaubnis dazu.

DIE WELT IST NICHT DAS, WAS DU DENKST, DAS SIE SEI.

Die Mayas möchten dich informieren, dass die Welt, die du kennst, in und mit der du jetzt lebst, nicht das ist, was du denkst, dass sie sei. Wir modernen Leute glauben, dass die Welt fest und real ist und dass es nichts gibt, das sie ändern könnte, dass sie fix ist und bis in alle Ewigkeit, mit oder auch ohne unsere Präsenz auf Erden, weiter geht. Die Mayas möchten dich informieren, dass das nicht stimmt. Die Welt besteht aus wirklichen Bildern,

die vom Bewusstsein aus kontrolliert werden können. Dabei sprechen sie von einem speziellen Bewusstsein, das direkt mit dem menschlichen Herzen verbunden ist.

Das hier ist keine normale Radio-Show. Wenn du diese allerdings suchst, dann bist du hier an den falschen Platz gekommen. Du bist dabei, in eine Welt des Seins einzutreten, die von der "Alten" Welt kommt. Die "Moderne" Welt hat nahezu keine Ahnung worüber wir hier reden werden. Eigentlich weiss sie gar nicht, dass da etwas anderes existiert. Aber genau das, diese Art des Seins, ist es, was du - die Moderne Welt - zu dieser Zeit der Geschichte brauchst. Aber vielleicht weisst du es noch nicht.

Der Menschheit geht es wie einem Schmetterling. Momente bevor er aus seinem Kokkon heraus kommt, ist alles, was er weiss, dabei, sich zu verändern. Dabei tritt für ihn eine total neue Welt hervor.

AUS MEINEM LEBEN

Mein Name ist Drunvalo Melchizedek. Du magst dich vielleicht wundern, warum ein weisser Mann hier steht und von den Mayas autorisiert wurde, für sie zu sprechen. Das braucht eine Erklärung. Dazu muss ich dir ein wenig aus meinem Leben erzählen.

Wie die meisten Menschen mit 20 wollte auch ich in diesem Alter wissen, warum ich hier auf der Erde bin und was das Leben überhaupt ist, was dieser Planet mit all den Sternen und der Sonne eigentlich ist. Warum sind wir hier? Was geht da wirklich vor sich? Diese Fragen wurden für mich so wichtig, dass ich zu studieren anfing. Meine ersten Studien begannen im College. Ich wählte Physik und Mathematik als meine Fächer aus. Nicht weil ich ein Physiker werden wollte oder damit viel verdienen wollte, das war nicht das Wichtige. Ich dachte, die Physiker und Mathematiker müssten doch wissen, was die Sterne und Planeten sind.



So studierte ich hier einige Jahre und kam schliesslich zu dem Schluss, dass die eigentlich nicht mehr wissen, als ich weiss. Also schwenkte ich von der linken Gehirnhälfte zur rechten und begann Kunst zu studieren, Kustgeschichte und Malen. Das studierte ich weitere zwei Jahre. Es half mir wirklich. Ich ging durch 20.000 Jahre Geschichte der Malkunst, von der Höhlenmalerei zur Modernen. Langsam begann ich die Ansätze der weiblichen Seite des Gehirns bezüglich meiner Fragen nach dem Sinn des Lebens zu erahnen.

Dann begann ich Meditation zu studieren. Ich begann mit den Hindus, mit deren Mantren. Ich hatte einen hinduistischen Lehrer, der mich in deren Lehre einführte, die ich sehr ernst nahm. Eines Tages, als ich in tiefer Meditation war, erschien in dem Raum, in dem ich war, ein Phänomen. Etwas, das ich nicht erwartet hatte, um das ich nicht gebeten hatte. Es passierte einfach.

Zwei Sphären aus Licht, ungefähr 40 cm im Durchmesser, erschienen, gingen rund um mich und blieben beiderseits von mir stehen. Sie waren aus brillantem, hellen Licht, eine in einem schönen Ultraviolett, die andere in einem strahlenden Grün. Ich wusste nicht, was das ist. Zwei Lichtkugeln standen da in meinem Zimmer. Dann hörte ich in meinem Kopf telepathisch diese Worte: "Wir sind nicht getrennt von dir. Wir sind du, auf einer anderen Ebene der Existenz." Ich wusste nicht, was das bedeutete. Aber sie begannen mich bei der Erkundung des Daseins, des Lebens, zu führen.

In meiner Interaktion mit diesen zwei Lichtkugeln wurde ich von ihnen zu über 70 spirituellen Lehrern der ganzen Welt geführt und studierte beinahe jede Form der spirituellen Meditation auf dem Planeten. Aber zur selben Zeit lenkten mich die zwei Sphären in die indigene Welt, um zu beginnen, deren Alten Wege zu verstehen. Diese zwei Engel – oder die Sphären aus Licht, die eigentlich, aus ihrer Sicht gesehen, Engel sind – führten mich dann in die Welt der Indigenen Völker ein.

Das ist der Moment, als ich zu den Mayas kam. Sie führten mich zu einem Stamm in New Mexico, die Taos oder

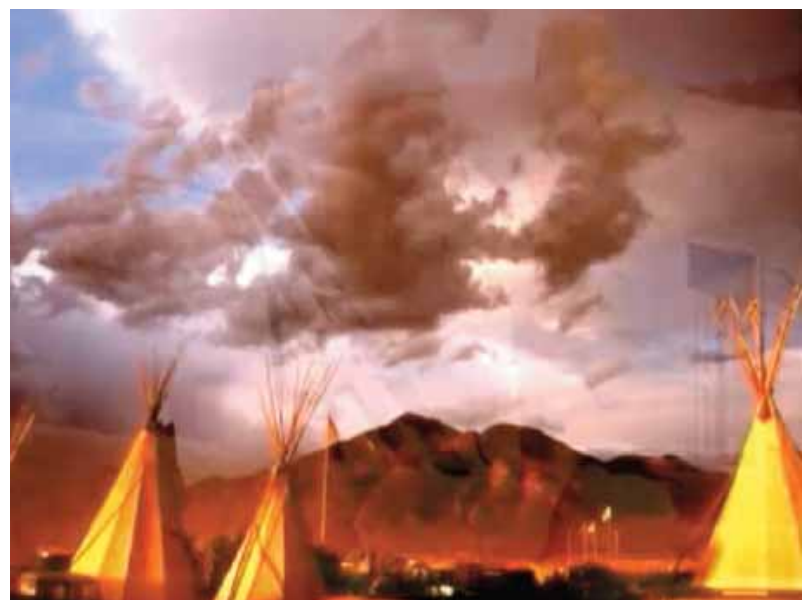
Taos Pueblo, bei denen ich 14 Jahre lang lebte. Einer meiner Lehrer dort war „Talas Good Mor-



ning“. Er ist schon verstorben. Er war der Leiter der Peyote Church von der ganzen USA. Er hat mich angenommen und begann, mich zu lehren. Auch andere Mitglieder der Taos Pueblo lehrten mich. Einer war der aktuelle spirituelle Führer des Taos Stammes, der Häuptling der Taos Pueblo. Er lehrte mich sein Wissen über Kristalle und Fetische und

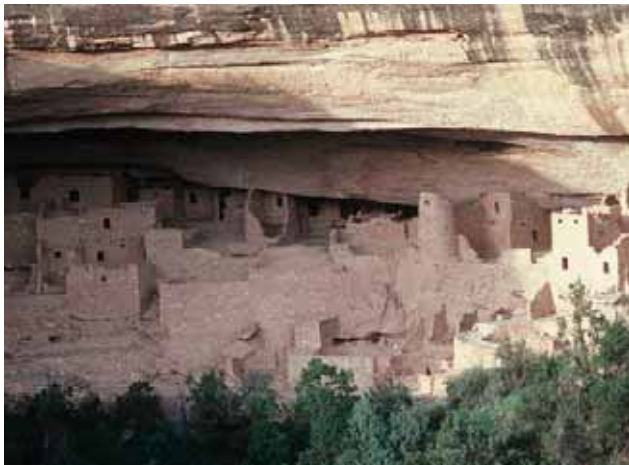


darüber, wie man die äußere Realität verstehen und ändern kann durch den Gebrauch von Kristallen und Fetischen. Ein Fetisch ist ein Stein, der in eine Form geschnitzt ist. Wenn du weisst, wie ihn zu gebrauchen, kannst du damit sogar dein Leben ändern, so, wie es niemand jemals glauben würde. Aber ich sah es, ich beobachtete, wie es geschah. Ich



konnte es nicht verneinen. Langsam, in 14 Jahren gaben sie mir ihr Wissen, das mich veränderte, so dass ich hinaus gehen konnte in die Welt, um mit anderen Stämme zu arbeiten.

Die Sphären von Licht führten mich zu einem weiteren indigenen Stamm, der die „Anazazi“ genannt



werden. Das waren die Alten, die vor den Hopis, den Sioux, den Lakota und den anderen Stämmen lebten. Sie waren viel älter. Ich fand sie in Welten anderer Dimensionen und begann mit ihnen eine Zeit lang zu arbeiten. Darauf wurde ich zu den Maya geführt.

Ich wurde 1985 angewiesen nach Yucatan zu gehen, um dort zu studieren und Zeremonien zu machen.



Ich wurde in Heilige Tempel geführt, wie Uxmal und Labná und Cobá, Chichén Itza, Tulúm und Kohunlich, Palenque und auch nach Tikal in Guatemala. Es war eine Initiation für mich. Die Maya beobachteten mich, wie ich begann, auf dieser Ebene zu arbeiten.

Ein paar Jahre später traf ich einen Mann mit dem Namen Hunbatz Men. Er ist ein Maya-Schamane

und Maya-Priester, der mit dem großen Itza Maya-Rat in Yucatan verbunden ist. Er begann, mich den Weg, wie die Mayas die Welt wahrnehmen, zu lehren. Das war ganz anders als das, was ich von den anderen Stämmen in den USA erfahren hatte. (YouTube Teil 2) Er bat mich, zu beginnen mit ihm Zeremonien zu machen. Viele Jahre lang machten wir Zeremonien mit hunderten von Stämmen aus ganz Südamerika.

Ungefähr in 2003 bat mich Hunbatz Men zu kommen, um Zeremonien zu machen, die viel, viel tie-



fer als bisher und mit Stämmen aus der ganzen Welt gemacht wurden. Da begann ich ihre Zeremonien und das, was sie mit Zeremonien verbinden, zu verstehen. Ich wusste bisher eigentlich nicht genau, was Zeremonien wirklich bedeuten. Es war also nicht von ungefähr, als in 2007 der Präsident der gesamten Maya-Nation zu mir kam, wie ich gleich erzählen werde.



ENTWICKLUNG VON BEWUSSTSEIN

Wir wissen, dass sich menschliches Bewusstsein entwickelt. Wissenschaftler haben das über eine lange Zeitperiode hindurch aufgezeichnet. Ende der 80er Jahre entdeckten sie, wenn man all das Wissen nimmt, das die gesamte Menschheit seit dem Beginn der Zivilisation - die bei den Sumerern vor

6000 Jahren begann - bis 1900 gelernt hat und das in bits von Computern - wenn wir die Computersprache verwenden wollen - umwandelt, dann sind es viele Millionen bits von Informationen, die über diese 6000 Jahre zusammen gekommen sind. Wirklich große Mengen von Informationen sammelten sich in diesen 6000 Jahren an, wodurch wir langsam begannen, uns zu entwickeln und eine Menge Dinge zu verstehen.

Wenn wir nun weiter schauen, dann haben wir vom Jahr 1900 bis 1950 auch soviel gelernt, wie in den gesamten 6000 Jahren davor. Das ist unglaublich. In 50 Jahren haben wir soviel gelernt wie in den 6000 Jahren davor! Wer hätte das jemals voraussagen können? Und weiter haben Wissenschaftler ausgefunden, dass wir von 1950 bis 1970 nochmals so viel wie in den 6000 Jahren lernten, in nur 20 Jahren. Und von 1970 bis etwa 1980 lernten wir wiederum so viel wie in den 6000 Jahren. Und es beschleunigt sich weiter: von 1980 bis 1986 verdoppelte es sich weiter.

Es gab eine Studie der NASA, die feststellte, das sich unser Lernpensum so beschleunigte, dass sie es nicht mehr in ihre Computer geben konnten. Sie waren 8 bis 9 Jahre hinten. Sie mussten warten, bis die Hardware und die Software ihre Möglichkeiten zu lernen beschleunigt hatten. Wir sind auf einer steil nach oben führenden Kurve. Ich weiss es nicht genau, aber ungefähr in einem Monat lernen wir heute soviel wie wir in 6000 Jahren gelernt haben. Das scheint unmöglich zu sein, doch in Wirklichkeit ist es ein Fakt. Es ist eine steil nach oben führende Kurve. Wir werden besser und besser und die Mayas sagen, wir sind dabei einen Bewusstseinswandel zu machen, ein völlig neues Bewusstsein zu erschaffen. Wir sind also dabei, etwas komplett Neues zu werden. Eine neue Spezies, ein neuer Weg, die Realität wahrzunehmen, öffnet sich. Das zeigt sich uns in dieser Erweiterung des Bewusstseins.

Wir werden noch über viele Dinge reden, doch das ist der Hintergrund von allem.

Wenn wir zurück schauen zu den alten Kulturen, dann wird uns klar, dass wir Menschen heute ziemlich anders sind als in den letzten, sagen wir, 2000 Jahren. Das ist ziemlich offensichtlich. Nicht nur was unsere modernen Technik-Spielzeuge betrifft, sondern auch wie wir die Umgebung wahrnehmen,

was wir glauben, was Realität ist und wer wir in dieser Realität eigentlich sind. Die Mayas sagen, dass die menschliche Bewusstsein-Entwicklung eine Zeit in den Zeitzyklen ist, wobei sich die Chromosomen der DNS an diese auch anpassen. Sie sagen, dass wir uns nun einem schmalen Punkt der Zeit nähern, wobei sich die menschliche Evolution enorm beschleunigt und einen riesigen Wahrnehmungssprung macht. Wir werden zu etwas Größerem werden als das, was wir heute Menschheit nennen. Die Mayas sprechen davon, damit wir beginnen zu erkennen, was wir dabei sind, zu werden. Im Rahmen dieses Verständnisses kehren wir nun zu dem zurück, was uns die Mayas darüber erzählen, wohin sich die Menschheit entwickelt.



ZEREMONIEN

Wir können nicht wirklich verstehen, wie die Mayas zu ihren Prophezeiungen kamen ohne zu verstehen, was Zeremonien sind. Im Maya-Verständnis sind wir tatsächlich alle miteinander verbunden. Zeremonien waren in den Alten Welten wesentlich mehr, als wir heute verstehen oder auch nur beginnen zu verstehen. Wir glauben wir sind weit überlegen in der Technik und glauben, dass die Wissenschaft und Logik der neue Weg unseres Lebens ist. Wir glauben, wir sind besser als die, die vor uns waren. Wir denken Technologie macht unser Leben besser. Aber wenn du glaubst, dass dich die Technologie schützt vor dem, was Mutter Erde der Menschheit bringt, und wenn die Aussagen der Mayas korrekt sind, dann wundere dich nicht über Überraschungen, sondern denke daran, was wir zu Beginn gesagt haben: das Leben ist nicht das, was du glaubst, das es sei.



In den Sanskrit-Veden, die vor über 6000 Jahren geschrieben wurden, wird über unsere heutige Zeit gesprochen, über Magnetismus und Elektrizität und dass wir lernen werden, in Metallboxen zu fliegen

und dann - an einem einzigen Tag - wie die Veden sagen, hören wir das alles auf. Fast so wie ein Kind, das größer wird und seinen Teddybär weg gibt und eine größere Vision anstrebt. Wir sind dabei, das gleiche zu tun.



Für die Mayas ist hochentwickelte Technologie kein Zeichen fortgeschrittener Zivilisation. Es ist ein Zeichen einer Zivilisation, die dabei ist, fortgeschritten zu werden. Was tut Technologie Gutes für die Menschen? Wir entdecken eben, dass der menschliche Körper und das menschliche Bewusstsein fähig ist, all das zu tun, was die Technologie kann und viel, viel mehr. Laut den Mayas beginnen wir jetzt eben, das zu verstehen. Die Mayas sehen die Erde als ein lebendes Wesen, das sich all dessen bewusst ist, was auf ihrem Körper geschieht. Weiters sehen die Mayas, dass alles, was in den Himmeln ist, lebende Wesen sind, die miteinander interagieren. Wir sehen das nicht so. Wir sehen die Erde als einen Felsbrocken.

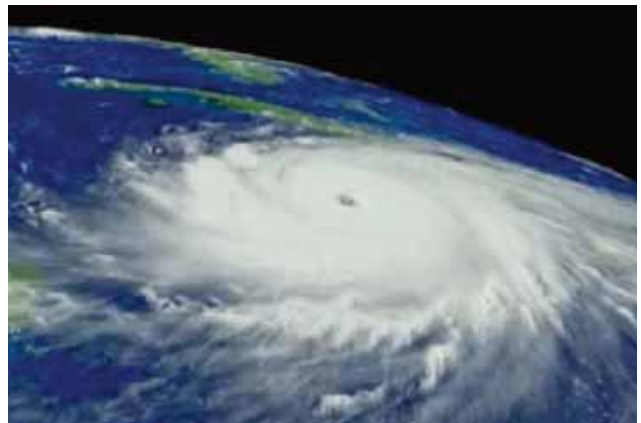
Zeremonie ist eine direkte Kommunikation und eine lebendige Verbindung mit dem großen Geist, Mutter Erde, Vater Himmel und allem Leben überall. Von den Alten der Welt wird es so verstanden, dass vor jeder Änderung, die auf der Erde stattfindet, zuerst eine Zeremonie stattfinden muss. Zeremonien verbinden unsere Herzen mit dem Herzen der Erde, dem der Sonne, dem des Universum und dem von „Allem was ist“. Wenn die Alten eine Zeremonie beginnen, dann treten sie in eine heilige Welt von unendlichen Möglichkeiten ein.



DAS ENDE DER ZEIT

Die Mayas haben vorausgesagt, wenn wir 2012 erreichen, wird die Menschheit in ein großes Chaos auf allen Ebenen eintreten. Aber du brauchst keine Angst zu haben, es ist nicht das Ende, es ist der Beginn, wie du bald verstehen wirst. Ist es das Ende eines Zeitzyklus? Ist es der Beginn eines neuen Zyklus von großer Schönheit und Hoffnung? Das wollen wir herausfinden. Aber wenn wir uns auf das Ende des Zyklus fokussieren und uns umschauen, sehen wir, dass alles in unserer modernen Zeit zu degenerieren beginnt und auf riesigen, grundlegenden Ebenen anfängt zu zerfallen. Genau, wie es die Mayas vorausgesagt haben.

Zum Beispiel globale Erwärmung und das Ökosystem. Es nähert sich rasch einer neuen Eiszeit, die weite Teile der Erde eliminieren würde. Das ist eine



große Sache. Das Welt-Finanz-System steht kurz vor dem totalen Kollaps, von dem wir alle auf der ganzen Welt betroffen sind, weltweite Krankheiten wie Aids und das Hi5-Virus und alle möglichen anderen tödlichen Krankheiten, die sich zu Welt-Pandemien ausbreiten können und ungefähr 46 Kriege, die derzeit auf der Erde stattfinden, nicht nur im Irak und in Afghanistan, es gibt viele andere Kriege. Und es





gibt über 2 Milliarden Menschen, die von weniger als 2 Dollar pro Tag leben. 25.000 Kinder sterben jeden Tag an Hunger. (YouTube Teil 3) Die menschliche Bevölkerung dehnt sich derzeit nur deswegen bis zu einem Punkt der Zerstörung allen Lebens auf der Erde aus, weil wir existieren. Ich könnte noch vieles aufzählen, aber dein Herz weiss, wovon ich spreche.



Die Zeit, in der wir leben, ist prekär für unsere geliebte Erde und alles Leben, das auf ihr lebt. Laut den Mayas war dieses Chaos vor langer Zeit vorausgesagt worden, weil wir das Ende eines sehr langen Zeitzyklus erreichen. Wenn so ein Zyklus endet, dann gibt es immer Chaos. Es ist ein Teil des Lebenszyklus, es ist natürlich. Aber die Mayas sagten voraus, dass dieses Chaos, das wir jetzt erfahren, der Beginn von etwas viel Größerem ist, als dem, was wir derzeit erleben und als es von der Erde erfahren wird.

Bitte verstehe, die Prophezeiungen, die wir hier enthüllen, sind nicht nur die der Mayas. Sie sind der

modernen Wissenschaft bekannt. Wenn wir die Situation, in der wir stecken, verstehen, dann steht es an, auf die Prophezeiungen zu hören und sich innerlich darauf vorzubereiten. Es bleibt keine Zeit, um mit dem fortzufahren, was allgemein als normal bezeichnet wird. Es ist nicht normal. Normal, wie die Alten es verstehen, ist der Zyklus laut Maya-Kalender. Das, was wir normal nennen, wird dann niemals wieder in unserem Leben passieren. Denn das, durch das die normale Realität ersetzt wird, ist viel, viel größer.

Ist es nun das Ende der Zivilisation, was es – wie viele Menschen glauben - laut dem Maya-Kalender, der große globale Erdveränderungen für 2012 voraussagt, sein soll? Das ist genau das, was Don Alejandro, der Oberste der Mayas, möchte, dass wir verstehen. Ja, es wird möglicherweise Erdveränderungen geben, aber da ist etwas anderes, weitaus Wichtigeres, extrem schön und positiv. Niemand spricht darüber, und die meisten Wissenschaftler sind sich dessen nicht bewusst, was die Mayas und auch ich dir bewusst machen möchten.



DAS EWIGE GEHEIMNIS

Ob es ein menschliches Desaster oder ein menschlicher Segen wird, hängt vom Menschen ab. Soviel mir von den Mayas und vielen anderen Stämmen erklärt wurde, hängt es in einer Zeit wie dieser, in der eine Seite der Geschichte aufgeschlagen wird und die Zivilisation in einer Krise ist, nur davon ab, wie die Menschheit diese Erfahrung aufnimmt. Sind es Bewusstheit und Achtsamkeit, die die Menschheit in die Zukunft führen? Wenn diese Zukunft und die Erfahrung ausgehalten werden, dann überleben wir. Wenn nicht, dann gehen wir den Weg, den die Dinosaurier einst gegangen sind als sie ausstarben. Es hängt von uns ab. Wir haben die Macht, unsere Zukunft zu ändern. Jetzt. In Wirklichkeit ist es die Chance und die einzige Zeit, der einzige Platz, diese Wandlung jetzt zu machen.

Wir sprachen über das höhere Bewusstsein, von

dem die Mayas sprechen. Es ist ganz wichtig, das Geheimnis, das das Überleben ermöglicht, zu kennen. Ich kann das in einem Satz zusammenfassen. Doch dieser Satz wird nicht verstanden werden, wenn ich ihn sage. Aber ich tue es trotzdem und werde ihn später noch tiefer erklären.

Das Geheimnis, wie in dieser Situation bewusst zu ernten, ist die Ruhe.

Es hat damit zu tun, dass das menschliche Bewusstsein die Wahrnehmung der Alten Welten mit denen der Modernen Welten kombiniert. Das bringt Weiterentwicklung des Bewusstseins für beide Welten. Einfach gesagt: wir leben in zwei Welten, die von einander getrennt sind, die Alte und die Neue Welt.



Wir leben Seite an Seite. Die beiden Welten brauchen einander. Sie müssen einander verstehen und das Wissen des jeweils anderen in sich aufnehmen. Wenn jeder dieser zwei Welten zu einem erhöhten Bewusstsein aufsteigen will, dann müssen sie kooperieren. Die Alte Welt ist bereit, sich zu bewegen, sie sind komplett bereit die andere Welt aufzunehmen. Aber die Moderne Welt hat noch immer nicht die Bedürfnisse ihrer Vorfäter verstanden, die die Alte Welt integriert hat.

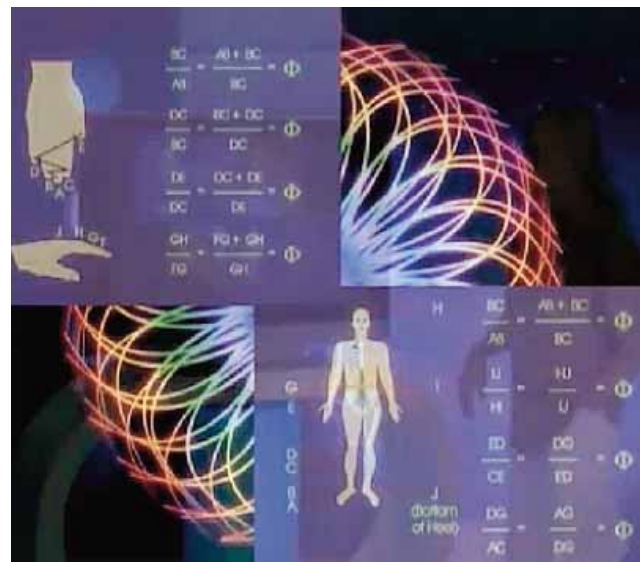
***Warum sind unsere Vorfahren wichtig für unser Überleben?
Und weiter, warum ist unser Überleben wichtig für unser Vorfahren?***

In unserer Modernen Welt leben die meisten von uns in einer synthetischen Realität. Damit meine ich: getrennt von der Natur, in unseren Häusern, Autos, mit Technologien, die uns von der äußeren

Welt abschirmen und uns von der Natur fern halten. Wegen unserem Stolz über den technologischen Fortschritt können wir uns nicht vorstellen, wie ein Mensch eines Naturvolk mit seinen Füßen im „Schmutz“, kaum fähig sich selbst zu ernähren, möglicherweise irgendeine Art von Effekt auf diese Moderne Welt haben könnte. Wir kennen nur Ignoranz und Ablehnung.

Lass mich erklären, warum die Mayas und andere Stämme so wichtig für die Menschheit und ihre Existenz sind. Wenn du dir erlaubst, dieses Verständnis in dir zu gebären, dann können wir weiter gehen in die verborgenen Welten des Maya-Volkes, sodass sie beginnen können, uns ihre Lebensart und Weisheit zu offenbaren.

Um zu verstehen, warum die Alte Welt entscheidend ist für unseren Fortschritt in der Modernen Welt, müssen wir über die Heilige Geometrie sprechen. Alles Leben basiert auf dem Goldenen Schnitt. Der Goldene Schnitt ist eine Proportion. Jede Linie, egal wie lang sie ist, an einer bestimmten Stelle geteilt, erzeugt den Goldenen Schnitt, eine Proportion. Diese Proportion kann man überall in der Natur sehen, bei den Sternen, Sonnen, Monden und überall in deinem Körper. Für mich existiert



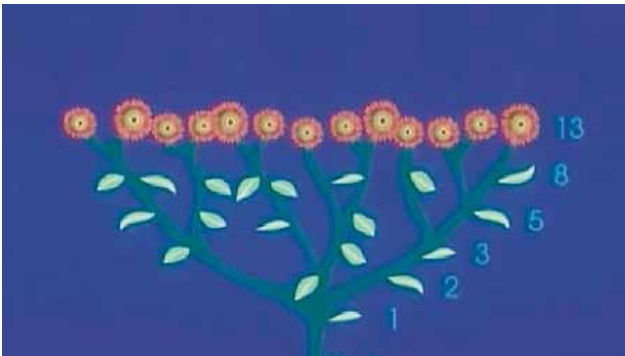
die Proportion des Goldenen Schnitts überall im Universum. Es ist einfach eine Idee, ein Konzept: Alles steht miteinander in einem bestimmten Verhältnis, einer Proportion. (Drunvalo erklärt nun den Goldenen Schnitt und die Fibonacci Reihe und deren Auswirkungen in der Natur. Diest ist nachzulesen in seinen Büchern „Blume des Lebens Band 1 und 2.)



DIE NATUR ALS EIN BILD VON WACHSENDEM BEWUSSTSEIN.

Also, warum brauchen die Alten die Modernen Welten und umgekehrt, um miteinander zu überleben?

Es gibt eine kleine Pflanze, die mir hilft, das zu erklären. (Anm. d. Übers.: Es dürfte sich um die Sumpfgarbe handeln, die Drunvalo hier meint.) Sie wächst nach der Fibonacci-Sequenz. Wenn sie aus der Erde heraus kommt, hat sie ein Blatt, dann kommt eines dazu, dann kommen zwei dazu, dann drei, dann fünf, dann acht und dann 13 Blüten. Die Fibonacci-Sequenz ist hier ganz offensichtlich: 1, 1, 2, 3, 5, 8, 13. Die Frage ist nun, wie weiss diese Pflanze, dass sie, wenn sie ihr 5. Blatt hervorgebracht hat, nun 8 Blätter hervorbringen muss?



Warum nicht 10 oder 12 oder irgendeine andere Anzahl? Woher weiss sie das? Sie weiss das, weil die Pflanze zurück schaut in ihre Vergangenheit: da waren zuerst 3 Blätter und sie weiss, wenn sie diese Vergangenheit zu der Gegenwart addiert, dass hier die Zukunft liegt und dass somit als nächstes 8 Blätter kommen müssen.

Das ist das, wo sich die Menschheit gerade jetzt befindet. Die Moderne Welt ist wie die 5 und weiss nicht, wohin es weiter geht. Sie ist komplett abgeschnitten von ihrer Vergangenheit. Wenn sie sich nun verbindet mit ihrer Vergangenheit, was nun auf der Erde geschehen wird, dann wird sie sich an die

Alten Welten erinnern. Wenn sie dann die Alte Welt zu der Modernen Welt addiert, dann weiss sie exakt, wohin es in der Zukunft geht.

Wir müssen wissen, wohin sich unser Bewusstsein ausdehnen wird. Ohne die Alte Welt können wir das nicht wissen. Das ist die Essenz. Es gibt hier keine Option. Es ist ein Muss. Die Alte Welt ist komplett vorbereitet auf die Moderne. Sie wissen, sie brauchen uns. Aber wir, die Moderne Welt, wissen noch nicht, dass wir sie brauchen.



DIE MAYA DER EWIGEN ZEIT

Die Maya-Völker halten das Wissen über die Zeit, die ewige Zeit und speziell über dieses Datum 21.12.2012. Es ist ein Mysterium geworden für das Herz der Modernen Menschen, die Sehnsucht haben, ihre eigene Existenz besser zu verstehen. Wir wissen, dieses Datum ist wichtig, doch die meisten wissen nicht, was dieses Datum wirklich bedeutet.

Ich möchte die Zusammenhänge nun beleuchten, sodass ein klareres Bild davon entsteht. Dazu müssen wir auch über andere Themen reden, wie die Präzession des Äquinoktiums (Kreislauf der Tagundnachtgleiche) und andere Zeitzyklen. Wir werden dies zur rechten Zeit erklären, weil dies alles miteinander verbunden ist.

Wenn die Maya-Prophезeizungen richtig sind, – und die moderne Wissenschaft bestätigt dies – ist es nicht nur ein Rollentausch in der unmittelbaren Zukunft und eine komplette Transformation des gesamten Planeten und des menschlichen Bewusstseins. Gibt es jemanden, der sich darum kümmert? Die Mayas hoffen es.

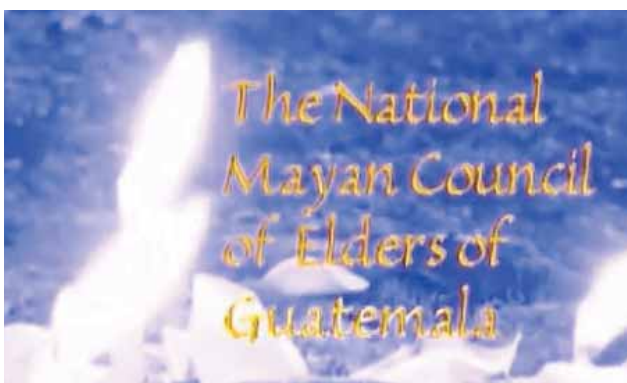
Die Akademiker der Welt haben das Maya-Wissen und deren Kalender studiert und sind drauf gekommen, dass im Jahr 2012 ist der komplette „Doomsday“ („Schicksals-Tag“) für die Menschheit ist. Aber wenn man es von der Maya-Seite her sieht,

ist es richtiger, dies die Zeit der Geburt einer neuen Menschheit oder noch klarer, die „**Geburt eines neuen Bewusstseins**“, zu nennen. Doch dieser Teil der Prophezeiungen wurde von den meisten komplett übersehen. Ich habe es in dem Buch „Die Schlange des Lichts“ beschrieben. Aber darüber zu schreiben dauert viel zu lange, bis es vom Schreiben, Verlegen, Übersetzen und Verteilen hinaus in die Welt kommt, deshalb hören Sie diese Botschaft jetzt über dieses Internet-Programm. Denn die erreicht Sie jetzt.



DIE MAYA

Der Maya-Kalender ist der genaueste Kalender der Erde. Diese erstaunliche Exaktheit hat auf der ganzen Welt Verwunderung ausgelöst und eben wegen dieser Exaktheit schauen Hunderte Millionen Menschen auf die Maya-Ältesten, die erklären was es mit 2012 auf sich hat, denn sie ziehen damit die Maya-Prophezeiung ernsthaft in Betracht. Wir haben gehört, dass es rund um das Datum 21.12.2012 Katastrophenszenarien gibt und es wird über das Ende der Welt gesprochen.



DER NATIONALE MAYA-RAT DER ÄLTESTEN VON GUATEMALA

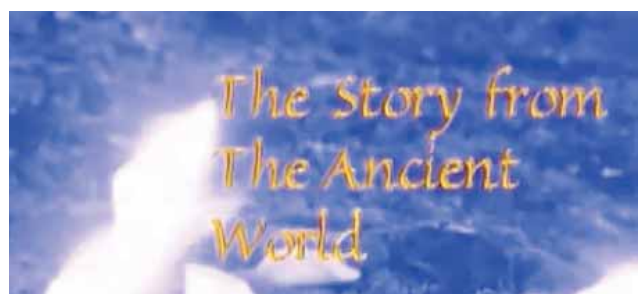
Um die Quelle dessen, was ich erzähle, tiefer zu verstehen, möchte ich kurz erklären, was der Maya-Rat der Ältesten von Guatemala ist und wer dahinter steht. Es gibt 440 Stämme, die in Mexiko, Belize, Honduras und Guatemala leben. Jeder dieses Stam-

mes hat einen gewählten Ältesten. Diese 440 Ältesten bilden den Rat der Ältesten der Mayas, der sich in Guatemala befindet. Dieser Rat bestimmt einen von ihnen als den Ältesten des Rats, der den Vorsitz hat und den Rat der Maya nach außen vertritt. Das ist Don Alejandro Cirillo. Er ist ein Maya-Schamane der 13. Generation. Don Alejandro weiss mehr über die Maya-Kultur und das Maya-Volk als wahrscheinlich irgendjemand sonst auf der Erde.



Um klar zu sein, es gibt andere Maya-Räte, wie z.B. den Maya-Itza-Rat, von dem ich vorher erzählt habe, mit Hunzbatz Men als Ältesten, der auch ein Maya-Priester und Schamane ist und in Mexiko lebt. Dieser Rat ist ein anderer Primär-Rat, der meist die mexikanischen Mayas repräsentiert. Ich habe mit ihm in Zeremonien viele Jahre lang gearbeitet, wie ich vorher berichtet habe. Ihre Arbeit ist auch von bedeutender Wichtigkeit für die Erde.

Dann gibt es noch weitere kleinere Räte in Honduras, Belize und an verschiedenen andere Plätzen. Dort sind sie meist regional tätig und beschäftigen sich mit den Dingen, die die Leute vorort betreffen.



DIE GESCHICHTE DER ALTEN WELT

Zu Beginn dessen, was ich vermitteln möchte, erzähle ich nun eine Geschichte, die die Mayas mir gegeben haben und die ich nun an euch weiter gebe. Sie bewegt sich wie ein Fluss, der sich seine Richtung wechselnd, dahin windet und dabei immer im Ozean mündet. Sie beginnt die Lücke zwischen den Wegen, wie die Alte Welt die Sonne, die Erde und das Universum versteht und wie die Moderne Welt

die Sonne, die Erde und das Universum interpretiert, zu schliessen. Wenn du mit deinem Herzen sehen kannst und nicht mit deinem Verstand, dann wirst du verstehen.

Im Juli 2007 kamen Don Alejandro und seine Frau Elisabeth nach Sedona zu mir. Sie wollten mir von einigen der Maya-Prophezeiungen erzählen und um Assistenz bitten. Warum sie ausgerechnet zu mir kamen, kann ich nicht sagen. Aber ich habe lange Zeit mit den Mayas gearbeitet und ich denke, sie vertrauten mir.



Das erste, was mir Don Alejandro mitteilte, ist, dass alles, was wir gelesen, gehört oder gesehen haben über die Maya-Kultur und den Maya-Kalender war nicht von dem Maya-Volk geprüft oder geschrieben worden, auch nicht von einem der Mitglieder des Rats und kann daher niemals vom Maya-Volk sein. Was wir als von den Mayas kommend gehört haben, kommt von den Universitäten und Regierungen, Religionen und von Archäologen und normalen Leute, wie José Arguelles. (YouTube, Teil 4) Manche von denen sind Mayas, aber um es ganz klar zu sagen, der oberste Rat der Ältesten Maya aus Guatemala hat, laut Don Alejandro, nicht ein einziges

Wort gesagt während 527 Jahren. Das ist eine sehr lange Zeit des Schweigens.

Du kannst dir also vorstellen, dass das jetzige Lösen des Schweigens der Mayas von großer Wichtigkeit für die Welt sein muss. Und außerdem muss alles, was wir bisher über die Maya wissen, zur Seite gestellt werden. So können wir die Wahrheit erfahren. Es ist nicht die Wahrheit, die wir von Außenseitern haben, die einfach nur raten und in einem Bewusstsein leben, das mit den Mayas eigentlich nichts zu tun hat.

Hier ist das, was Don Alejandro mir über die Maya-Prophezeiungen erzählt hat. Es gibt rund um das Datum 21.12.2012 ein Zeitfenster, das die Mayas das „Ende der Zeit“ nennen. Es dauert etwa 7-8 Jahre lang. Dieses Zeitfenster begann, soviel ich es verstand, am 24.10.2007. Das genaue Enddatum wurde mir nicht gesagt. Aber sicherlich ist es so, dass wir jetzt alle genau in diesem Zeitfenster, das „Ende der Zeit“ genannt, leben. Don Alejandro hat auch gesagt, dass die Wahrscheinlichkeit, dass sich die Maya-Prophezeiung an diesem Tag, am 21.12.2012, vollzieht, an den alle Leute auf der Welt denken, sehr unwahrscheinlich ist. Er sagte, es beginnt irgendwann innerhalb des Zeitfensters. Das bedeutet

es kann jede Minute von jetzt an und wahrscheinlich spätestens 2015 sein. Das sagen keine Prophezeiungen, die von der Modernen Welt verbreitet werden. Um die ganze Situation zu erfassen, müssen wir verstehen, was das Datum 21.12.2012 eigentlich ist. Dafür beginnen wir bei der Präzession des Äquinoktiums.

Für einige von euch verwenden die Mayas den Zyklus von 5.200 Jahren. Wenn du diese Zahl mit 5 multiplizierst, ergibt das 26.000 Jahre. Und das ist die ungefähre Anzahl der Jahre der Präzession des Äquinoktiums. Für die Mayas für die 5200 Jahre keine genaue Angabe. Es ist etwas weniger. An ihrem Kalender laufen Räder in Rädern ab und all diese Räder scheinen in verschiedenen Geschwindigkeiten zu laufen. Eines davon ist die Präzession des Äquinoktiums, die ungefähr alle 26.000 Jahre wieder kommt. Die Räder der ungefähr 5.200 Jahr-Zyklen sind 5 mal hier im Rad zu sehen, sie treffen innerhalb des 26.000 Jahr-Zyklus immer wieder aufeinander. Doch nun treffen sie ganz exakt aufeinander. Das passiert am 21.12.2012.



Lass uns nun einen näheren Blick auf die Zeit werfen, sodass wir das größere Bild erkennen und sehen, was die Präzession des Äquinoktiums in diesem größeren Bild ist.

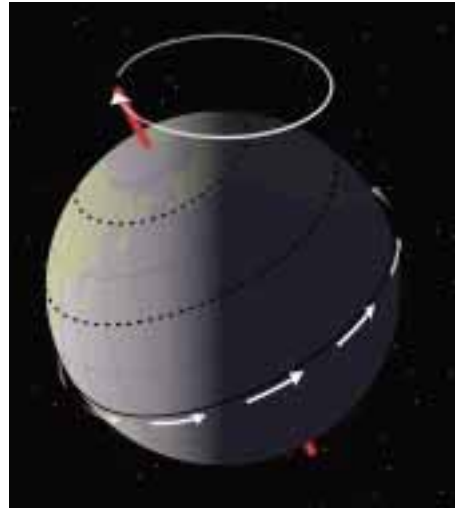
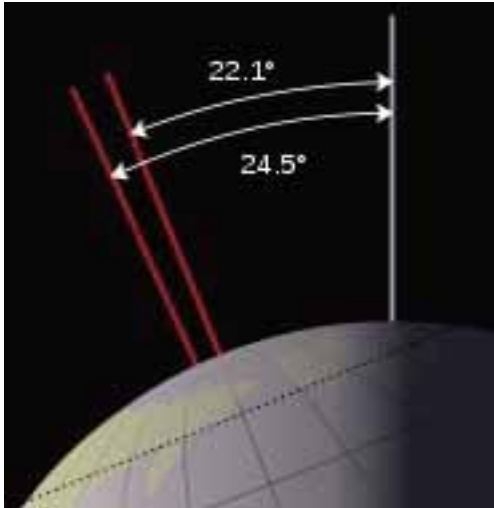
Zeit ist eine Illusion des menschlichen Konzepts. Wir schauen auf unsere Uhr und sagen es ist 4:32 Uhr. Die meisten von uns vergessen, dass diese Zeit mit der Rotation der Erde verbunden ist. Es ist eine reale Tatsache, nicht eine digitalisierte Verstandes-sache. Wir schauen auf den Sonnenaufgang und den Sonnenuntergang und denken, die Sonne bewegt sich. Aber diese Bewegung ist auch eine Illusion. Es ist nur die Rotation der Erde, die diese Illusion hervorruft. Diese Bewegung schafft unsere normale Tageszeit. Die Erde macht eine volle Umdrehung, und wir erfahren einen einzigen Tag. Dieser eine Zyklus ist in 24 Teile geteilt, was wir Stunden nennen. Na-

türlich wissen wir das. Jeder weiss, dass ein Tag eine Umdrehung der Erde ist. Der zweite gut bekannte Zyklus ist der, den die Erde um die Sonne zurücklegt. Ein Zyklus um die Sonne ist ein Jahr oder 365,25 Tage oder wie manche Wissenschaftler sagen 365,44 Tage.

So ist es klar, dass wir unsere Zeit nach den Bewegungen der Erde um die Sonne einteilen. Aber es gibt andere Bewegungen und Zyklen innerhalberer, die mit der Erde verbunden sind. Sie sind viel weniger bekannt, haben aber großen Effekt auf unser tägliches Leben. Zum Beispiel ist der Winkel der Erdachse Richtung Sonne gekippt, was einen enormen Effekt auf jeden Menschen auf der Erde hat. Dieser Winkel ist derzeit etwa 23,5 Grad, was die Erd-Obliquity (Erd-Schiefe) genannt wird. Dieser Winkel zur Sonne schafft unsere Jahreszeiten:

Frühling, Sommer, Herbst und Winter. Er ändert sich ständig.

Der genaue Winkel ändert sich von 22,1 Grad bis 24,5 Grad über eine etwa 42.000 Jahre lang dauernde Periode. Das ist eine wirklich lange Periode und man würde nicht glauben, dass das irgend-

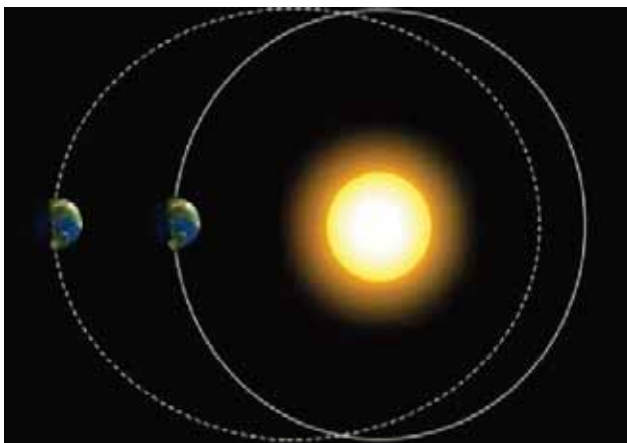


was mit unserem täglichen Leben zu tun hat. Aber auch wenn es ein so langer Zyklus ist, müssen Astronomen mit ihm in Bezug auf die Erdachse rechnen. Es betrifft ihre täglichen Beobachtungen des Universums mit ihren computergesteuerten Teleskopen. Wenn sie das nicht täten, würden sie nach einer Weile auf etwas anderes schauen, als sie glauben, zu sehen, denn es hat sich bewegt.

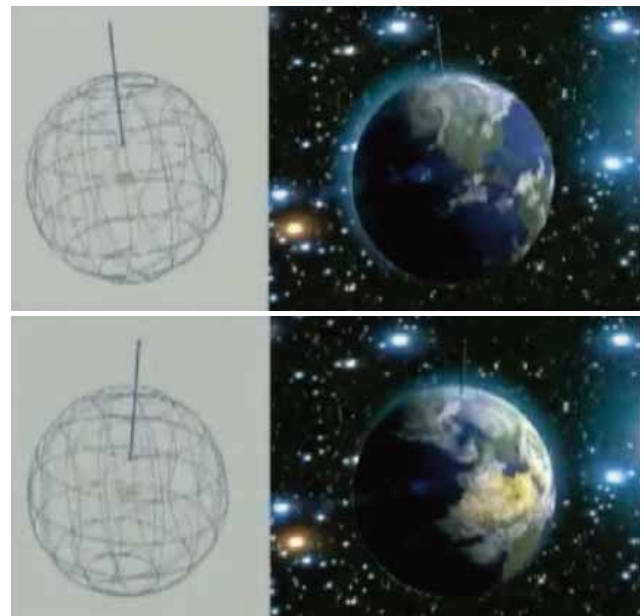
etwa 100.000 Jahre. Höchst interessant ist, dass es nicht die Länge eines Jahres ändert, weil es sich in einem Kreis, einer Ellipse und wiederum in einem Kreis bewegt.

Dann ist da die Präzession des Äquinoktiums, ein Wobbeln (Täumeln) der Erdachse, das erst kürzlich, im Jahr 2000, von Wissenschaftlern errechnet wurde. Exact 25.771,5 Jahre braucht die Achse, um eine komplette Umdrehung zu machen (Umdrehung des Präzessionskegels). Die Achse bewegt sich in einem Wobbel, wackelnd, in einem Kreis, kein perfekter Kreis. Es ist ein bisschen wie eine Ellipse. So eine wobbelnde Umdrehung der Achse dauert fast 26.000 Jahre.

Der Grund für dieses Wobbeln liegt in der Sonne und im Mond. Auch andere Einflüsse gibt es. Die Präzession des Äquinoktiums ändert sich ständig, auch auf Grund des Milankovic-Zyklus. Der Milankovic-Zyklus ist die Summe aller Zyklen, die die



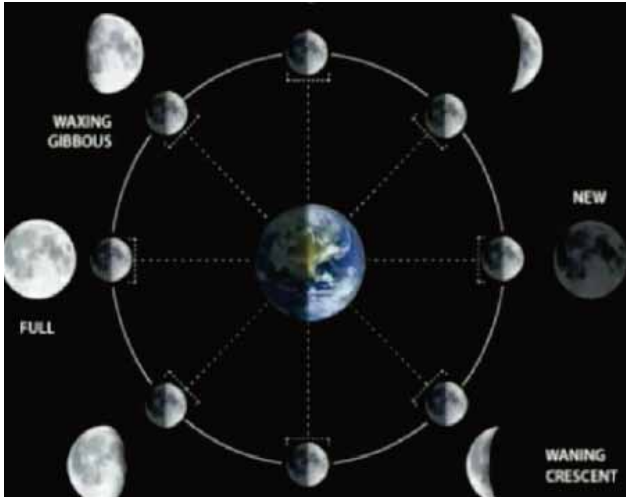
Sogar unsere Reise rund um die Sonne ist nicht so einfach, wie es aussieht. Die Form des Orbits, genannt die Exzentrizität (Abweichung von der Kreisbahn), ändert sich auch ununterbrochen. Unsere Erde bewegt sich über die Zeit von einem nahezu perfekten Kreis rund um die Sonne zu einer Ellipse, was hauptsächlich durch die Gravitation von Jupiter und Saturn verursacht wird. Dieser Zyklus ändert sich nur während sehr langer Zeitperioden,



Erd-Zyklen beeinflussen, die sich aber ständig ändern. Der wissenschaftliche Fokus der Milankovic-Zyklen liegt meist bei den Auswirkungen auf das Erdklima. Wenn jemand das Erdklima studiert, muss er über die Milankovic-Zyklen Bescheid wis-

sen, ebenso wie über die Sonnen-Solar-Zyklen, die wieder andere Zyklen sind, die das Erdklima beeinflussen.

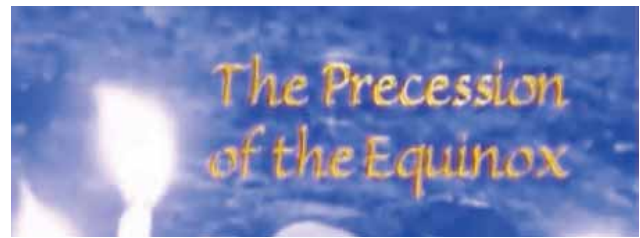
Dann gibt es natürlich noch den Orbit des Mondes (Bahn des Mondes), der die Gezeitenentwicklung bestimmt und wie eine Uhr Ebbe und Flut hervorruft. Das beeinflusst jede Person, die sich auf der



Oberfläche der Meer bewegt. Dieser Zyklus beeinflusst auch die menschlichen Emotionen und Millionen von biologischen Zyklen rund um die ganze Erde, wie z.B. das weibliche Menstruationsmuster. Diese Zyklen sind der Schlüssel zu allem wovon wir sprechen und zu den Prophezeiungen der Mayas.



Nun sehen wir, dass es eine Menge Zyklen bezüglich der Bewegungen der Erde gibt und die Präzession des Äquinoktiums ist nur einer davon, der von all den andern Zyklen beeinflusst wird. Aber du bekommst so ein Bild von dem worüber ich spreche.



DIE PRÄZSSION DES ÄQUINOKTIKUMS

Wenn wir nun an das Ende dieser kleinen Spitze (Nadel, die die Erdachse anzeigt. Minute 8:43, bei YouTube, Teil 5) hier schauen, würden wir sehen,



das ein elliptisches Muster geformt wird. Wenn wir das vergrößern, sehen wir zwei Punkte, die in größter Distanz zum Zentrum des Kreises stehen. Sie werden das Apogäum (Erdferne) und das Perigäum

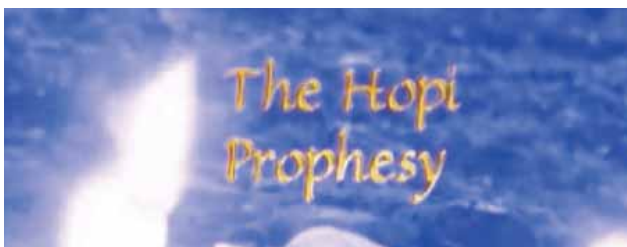


(Erdnähe) genannt. Sie werden immer wichtiger werden, je weiter wir fortschreiten. Laut wissenschaftlicher Erkenntnis aus dem Jahr 2000 hat die Erde 25.771,5 Jahre für einen kompletten Umlauf gebraucht. Während dessen ist sie durch alle 12 Zei-

chen des Tierkreises gegangen. Das heisst, die Achse der Erde zeigt nach und nach zu allen verschiedenen Tierkreiszeichen während dieses Umlaufs.

Laut den alten Hindus und Tibeter ändert sich die Menschheit in einer sehr speziellen Art und Weise, jedesmal wenn die Achse der Erde in ein neues Zeichen eintritt. Es ist ein bisschen komplexer, als ich es jetzt hier erzähle. Die Hindus teilen diese Zyklen in die sogenannten Yugas und die sind ein bisschen anders als die astrologischen Zeichen. So beginnt am 21.12.2012 die Erdachse in das Tierkreiszeichen Wassermann zu zeigen. Nach den Alten beginnen wir dabei, unser Bewusstsein rapide zu verändern. Die Mayas sagen, dass diese Veränderung nicht nötigerweise an diesem speziellen Tag beginnen, sondern irgendwann in dem Zeitfenster des „Endes der Zeit“, in dem wir jetzt sind. (YouTube Teil 6)

Lasst uns nun auf dieses Datum 24.10.2007 schauen, den Beginn vom „Ende der Zeit“. Was ist speziell an diesem Datum?



DIE HOPI PROPHEZEIUNG

Es gibt einen anderen Stamm der indigenen Völker in den USA, die Hopi. Die Akademiker glauben, die Hopis kamen entlang der Bering-Strasse von Russland über Alaska und gingen dann entlang der kanadischen Küste hinunter bis sie in ihren heutigen Lebensraum im Norden von Arizona kamen.

Aber laut Grandfather Eric, einem Mitglied des Hopi-Rates und dem Träger der Geschichte des Stammes, – er ist das letzte lebende Mitglied dieses Hopi-Stammes – ist dies nicht wahr. Die Hopis kamen nicht auf diesem Weg, sie kamen von Guatemala. Zu der Zeit, als sie Guatemala verliessen, waren sie Maya, nicht Hopis. Die Maya haben sie in den Norden geschickt aus Gründen, die von den Hopis und Mayas noch immer geheim gehalten werden. Aber die Tatsache, dass die Hopis eigentlich Mayas sind, erfuhr ich von diesen Stämmen schon früher.

Im November 2007 saßen Grandfather Eric und ich nebeneinander in einem Bus und fuhren durch Guatemala. Grandfather Eric fragte mich, ob ich die blaue Sphäre am Himmel gesehen hätte, die am 24.10.2007 am Himmel erschienen war. Ich sagte ihm, dass ich selbst sie nicht gesehen hatte, aber meine Tochter sah sie und beobachtete, was da vor sich ging. Er fragte: „Könnte das der Blaue Stern der Prophezeiung sein, dessen Erscheinen vor über 200 Jahren von unerem Stamm vorausgesagt wurde?“ Ich wusste die Antwort darauf nicht.

Kurz vor dem 24.10.2007 erschien ein Komet genannt „Holmes“ in unserem Sonnensystem. Ein sehr kleiner, sich schnell bewegendes Komet. Kein Wissenschaftler gab ihm seine besondere Aufmerksamkeit und wenn, dann war es keine besondere Sache für einen Astronomen. Aber am 24.10.2007 explodierte dieser Komet und wurde schnell eine riesige blaue Kugel am Himmel, sich immer weiter ausdehnend bis er sogar größer als die Sonne wurde. Er wird nun als das größte Objekt, das jemals in unserem Sonnensystem gesehen wurde, bezeichnet.



Soviel ich weiss, erhielt Grandfather Eric zu Hause vom Hopi-Rat die Bestätigung, dass diese blaue Kugel der Blaue Stern der Hopi-Prophezeiungen war. Es wurde schnell in ganz Nord- und Südamerika akzeptiert. Auch die Mayas nahmen diesen Kometen als Zeichen für den Beginn des „Endes der Zeit“. So entstand dieses „Ende der Zeit“. Es war nicht nur ein willkürlicher Event oder ein kleines Ding. Es ist wirklich das größte, von dem wir seit ewigen Zeiten wissen, was jemals in unserem Sonnensystem geschehen ist.

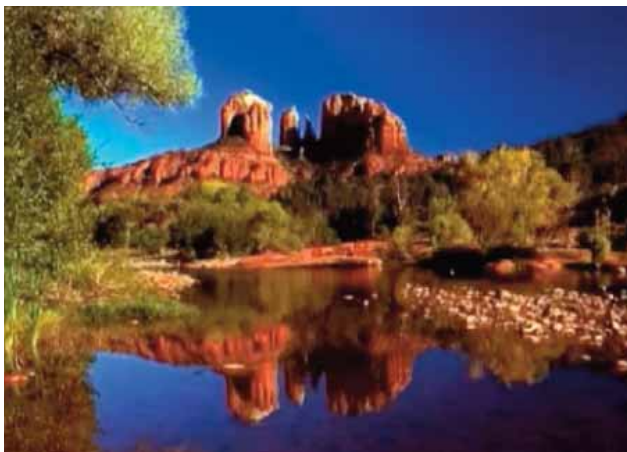
Es gibt einen zweiten Teil der Hopi-Prophezeiung: das Erscheinen eines Roten Sterns. Die Mayas und

Hopis haben das nicht mit mir besprochen, aber ich weiss davon aus Büchern und werde später darüber berichten. Ich denke, dass auch die Mayas und Hopis in Zukunft noch darüber sprechen werden.



DIE PROPHEZEIUNG BEGINNT ...

Als Don Alejandro im Juli 2007 in Sedona war, sprach er über einen einzigen Teil der Maya-Pro-



phezeiungen, obwohl es viele, viele weitere gibt. Er sagte, - und das ist ein Teil der Maya-Prophezeiung - es wird einen physischen Polsprung der Erdachse geben irgendwann innerhalb vom „Ende der Zeit“. Das ist eigentlich nichts Neues.

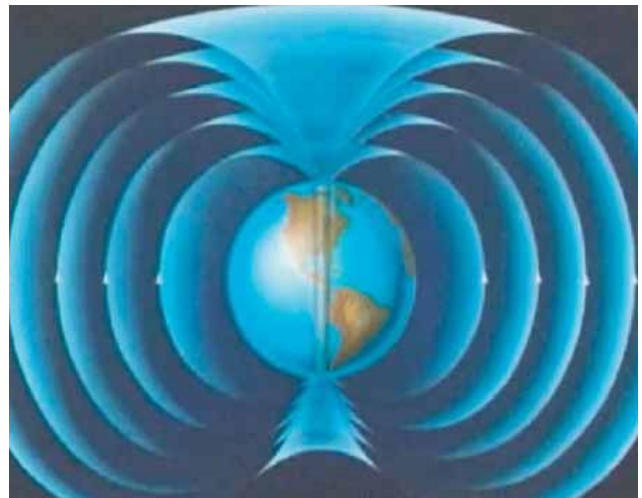
Edgar Cayce gab die gleiche Prophezeiung in den dreißiger Jahren, die sehr genau mit denen der Mayas übereinstimmt. Cayce sagte, irgendwann nach 1998 wird die Erdachse in eine neue Stellung rücken.



Er nannte sogar die exakte Zone, in die die Erdachse wandern wird, nämlich zu einem ganz bestimmten Punkt in Russland, ungefähr 16 Grad von ihrer jetzigen Stellung. Bedenke, dass Edgar Cayce etwa 12.000 Voraussagen zwischen 1920 und 1970 machte und dass er nur bei einer kleinen Voraussage falsch lag. Das war bei einem Reading in den USA über einen Mann in Frankreich. Er kontaktierte irr-

tümlich dessen Zwillingbruder. Cayces Voraussagen sind unter den genauesten auf der ganzen Welt.

Die moderne Wissenschaft beobachtet sehr genau die Möglichkeit eines Polsprungs. Ein physischer Polsprung beginnt immer mit einem magnetischen Polsprung. Die Wissenschaft hat beobachtet, dass das Magnetfeld der Erde vor etwa 2000 Jahren begonnen hat, sich abzuschwächen. Vor ungefähr 500 Jahren war ein dramatischer Sprung des Magnetfelds der Erde, wobei es schwächer und schwächer wurde. Vor ungefähr 40 Jahren begannen die Ma-



gnetlinien, die für eine lange Zeit mehr oder weniger fix waren, zu wandern. Das führte dazu, dass die Wale, die sich an den Magnetlinien ausrichten, strandeten. Das hatte man noch nie zuvor gesehen. Die Magnetlinien änderten ihre stabilen Positionen und manche führten in Landgebiete, was nie zuvor war. Nie vorher wurde das gesehen, weder das Wandern der Magnetlinien, noch das Veralten der Wale. Dann begannen Vögel in Gebieten aufzutauchen, die völlig ausserhalb ihrer Flugrouten und Ziele lagen. Das geschah auch, weil sich die Erdmagnetlinien änderten und weil das Magnetfeld der Erde schwächer und schwächer wurde. In den 90er Jahren mussten weltweit die aeronautischen Karten, die für die Steuerung von Flugzeugen gebraucht wer-



den, geändert werden, weil sie einfach nicht mehr gültig waren. Heute sind die Magnetfelder so unzuverlässig, dass die Karten jedes Mal, wenn ein Flugzeug landet, neu geprüft werden müssen, um sicher zu gehen, dass ihre Navigationssysteme richtig funktionieren. In 2003 kam eine Fernsehsendung von Nova heraus, in der über die Möglichkeit eines magnetischen Polsprungs von einem Team von Wissenschaftlern gesprochen wurde. Diese Forscher meinten, dass die Erde einen Polsprung in naher Zukunft erleben wird. Das war eine hoch angesehene Sendung.

Vor kaum 2 Jahren gingen die Wissenschaftler, die das Erdmagnetfeld beobachten, ins Internet, um die Welt zu warnen. Es wurden ihnen 11 Tage gegeben, bevor die Regierungen ihnen verboten weiter darüber zu sprechen. Vielleicht weil sie Angst hatten, das die Menschen zu beunruhigt sein könnten. Die Wissenschaftler sagten, es waren so viele Anomalien im Erdmagnetfeld, dass sie glauben, dass in 25 Jahren das Magnetfeld der Erde nicht nur sich bewegen, sondern sogar seine Polarität ändern könnte, sodass der Nordpol der Südpol wird und umgekehrt. Vor 8 oder 9 Monaten kamen die gleichen Wissenschaftler wieder ins Internet und gaben eine sogar noch größere Warnung heraus. Sie sagten, die Anomalien sind so groß, dass sie seinen magnetischen Polsprung jede Minute erwarten würden.

Für die Wissenschaft ist es Tatsache, dass vor 13.000 Jahren ein physischer Polsprung stattfand. Ein Polsprung, der sich genau zu der Zeit ereignete, als die Erdachse am gegenüberliegenden Ende des Punktes der Präzession des Äquinoktiums lag, der Punkt, an dem sie wieder in 13.000 Jahren sein wird. Die Forscher glauben, dass der Nordpol rund um die Hudson Bay war bevor die Achse sich bewegte. Etwas weniger als 26.000 Jahr vorher und exakt an dem Punkt, wo wir jetzt in der Präzession des Äquinoktiums stehen, fand auch ein Polsprung statt.

Wenn das nicht genug aufrüt-

telt, die Wissenschaft weiss, dass es nur 20 Stunden dauert, wenn sich die Erdachse physisch verschiebt. Weniger als einen Tag. Das ist nicht das, was die Mayas sagen, sondern das, was die wissenschaftliche Welt dokumentiert hat. Du wachst eines Morgens auf und die Welt rundherum ist komplett transformiert.

Aber zurück zu den magnetischen Polen. Die Forscher haben auch beobachtet, dass immer direkt vor dem physischen Polsprung ein magnetischer Polsprung ist, gefolgt von einer Zeit in der es kein Magnetfeld gibt. Es ist komplett weg.

Es gibt nun eine Theorie, - weil noch kein Mensch der Modernen Zeit so etwas erlebt hat - die erklärt, wie so ein Polsprung möglich sein könnte. Denke daran, die Erde ist massiv. Eine Änderung der Erdachse würde eine riesige Menge von Energie brauchen. (YouTube Teil 7) Diese aufzubringen ist fast unmöglich. Die Wissenschaft hat noch nie herausgefunden, wie das möglich sein könnte. Die benötigte Menge von Energie wäre wahrscheinlich so groß, als würde der Mond in die Erde einschlagen.

Wie kann also die Erde ihre Achse irgendwie bewegen? Sie hat das schon hunderte Male gemacht in den letzten paar hundert Millionen Jahren. Aber wie hat sie das gemacht? Die Wissenschaft konnte das niemals herausfinden. Vor 20-30 Jahren - glaube ich - entstand nun folgende Theorie dazu: Es gibt eine



Kruste auf der Erde. Sie ist nur 20-30 Meilen (30-50 km) dick. Das ist nicht sehr viel. Unterhalb ist der sogenannte „Mantle“ (eine Hülle) und da gibt es eine obere Hülle, die die Erdkruste mit dem inneren Teil der Erde verbindet. Diese obere Hülle besteht aus Felsen. Nun haben die Wissenschaftler ausgefunden, wenn das Magnetfeld der Erde auf Null sinkt, also komplett verschwindet, – das ist es, was sie für sehr bald erwarten - dann wird binnen etwa 2 Wochen diese Felsformation, die überall rund um die Erde ist, flüssig, wie Öl. Dadurch wird die äußere Kruste der Erde komplett frei sich in jede Richtung, in die sie möchte, zu bewegen. Es würde noch immer eine große Menge von Energie brauchen, um sich zu bewegen, aber nichts sonst wäre erforderlich, um die Erde auf eine neue Achse zu bewegen. Gehe zum Südpol. Der ist nicht perfekt zentriert. Es ist eine Masse von Eis dort, ungefähr 2,5 Meilen (4,5 km etwa) hoch. Also riesige Mengen von Eis. Wenn dieses Eis nun zu schmelzen beginnt, würden sich die Ozeane der ganzen Welt - ich glaube - um nahezu 200 Fuß (etwa 60 Meter) heben.

Wenn nun die Erdkruste frei ist, sich zu drehen, geht sie aus dem Zentrum. Man glaubt, dass sie sich Richtung Zentrum der Balance bewegen wird. Wenn das geschieht, bewegt sich die Kruste mit. Die Welt-Wissenschaftler haben nun ihre Annahme durchkalkuliert und vorausgesagt, wohin sich die Erdachse verlagern wird. Das ist ziemlich identisch mit Edgar Cayces Voraussagen. Er sagte, es wären 16 Grad Richtung Russland und die Mathematiker haben etwa 17 Grad Richtung Russland kalkuliert zu fast genau dem selben Platz. Ob es wahr ist, wissen wir nicht, es ist eine Theorie. Niemand hat jemals gesehen wie das geschieht, zumindest keiner der Modernen Menschen.

Nun, über den Polsprung, wann immer er auch stattfinden mag, wollen uns die Mayas informieren. Sie erinnern sich an die Vergangenheit und sie erinnern sich beider dieser letzten Polsprünge, die die Wissenschaft bestätigt hat. Laut ihren Aussagen erlebten sie beide. Sie waren mindestens 26.000 Jahre auf der Erde. Die Wissenschaft kann das nicht widerlegen, weil sie nichts über die Mayas wissen, nicht wissen woher sie kamen oder sie wirklich kennen.

Laut Don Alejandro sind beim letzten Polsprung Millionen Menschen ganz einfach aus dem Grund gestorben, weil sie nicht verstanden haben, was pas-

siert. Wenn sie gewusst und die Situation verstanden hätten, könnten sie ihre Erfahrung leicht in Stärke, Gnade und Schönheit transformieren. Aber wenn nicht verstanden wird, was da kommt, und Angst aufkommt, kann einen die innere Angst leicht sterben lassen. Don Alejandro möchte dir das mitteilen.

Er spricht auch über eine 30-Stunden-Dunkelheit in dem Moment, wenn sich die Pole bewegen. Es gibt einige Menschen, die über eine Drei-Tages-Finsternis sprechen. Die Mayas sagen: „Nein, es sind nicht 3 Tage, es sind 30 Stunden.“ Don Alejandro sagt, alles wird schwarz und man kann nicht einmal die Sterne bei Nacht sehen. Oder mit anderen Worten, wir werden blind. Er sagt, so viele Leute sterben während dieser Periode, weil sie Angst bekommen. Aber er sagt auch, wenn sich jemand nicht beeindrucken lässt und ganz einfach still bleibt und sich entspannt, kehrt alles zurück, du siehst danach wieder und alles wird normal. Es dauert ja nur 30 Stunden.

Das ist eine weitere Sache, die uns die Mayas zu verstehen geben. Gehe während dieser Zeit nicht in Angst und fürchte dich nicht, sondern verstehe es. Möglicherweise bist du nun in Relation zum Äquator ganz wo anderes auf der Erde als vorher. Du lebst nun in einer neuen und völlig anderen Umgebung. Du musst sofort ausfinden, wo du bist, denn sonst stirbst du vielleicht wegen extremer Kälte oder extremer Hitze.



Wie wird es nun aber während des physischen Polsprungs und direkt danach sein? Für die Mayas ist es eine Schwingung, die aus dem Herzen kommt. Diese Schwingung ist in perfekter Resonanz zum Herzen der Erde, dem Herzen der Sonne und dem Herzen des Universums. Wenn wir lernen, in dieser Schwingung zu leben, sorgt die lebende Erde dafür, dass wir uns in die neue Welt ausdehnen.



DAS GEHEIMNIS, DAS DIE MAYAS ÜBER DAS MENSCHLICHE HERZ GELERNT HABEN.

Das Geheimnis kann zwar in Worten ausgedrückt werden, doch seine Bedeutung kann nur erfahren werden. Die Worte kommen vom Gehirn. Doch woran wir uns erinnern sollen, hat mit dem Gehirn nichts zu tun. Es hat mit dem menschlichen Herz zu tun. Ich verwende nun Worte um zu sagen:

**Innerhalb des Herzens ist ein Heiliger Raum,
an dem Schöpfung stattfindet.**

Leben von diesem Heiligen Raum aus verändert unsere Beziehung zur gesamten Natur und dem Universum. Das Gehirn hat ein Ego. Das sieht uns getrennt von der Realität und sieht uns als den allerwichtigsten Teil der Realität. Aber innerhalb des Herzens ist man nicht von der Realität getrennt, sondern wird eins mit der Realität. Es gibt keine Trennung und alle Teile sind gleich. Die Mayas sprechen ständig darüber, dass kein Mensch größer ist als ein anderer, dass wir alle die selben sind.

Die siehst, Worte können das alles beschreiben, doch du kannst sie nicht ausprobieren und erfahren ohne in den Heiligen Raum des Herzens einzutreten und es zu spüren und eins zu werden mit dieser Schwingung. Wir werdend darüber noch sprechen.



DAS HERZ DER MAYA

Vielleicht ist es am besten eine Geschichte zu er-

zählen, um dir das „Herz der Mayas“ nahe zu bringen. Laß uns dazu in die Dschungel von Guatemala gehen.

Im Juni 2007 übergab ich mein Manuskript von dem Buch „Schlage des Lichts“ meinem Verleger. Darin sind viele Geschichten über die Zeremonien, die die Mayas und andere Stämme vollzogen haben, als die innere Energie der Erde sich gewandelt haben.

Im Juli 2007 kamen Don Alejandro und seine Frau Elisabeth zu mir nach Sedona und baten um ein Treffen.



Er sprach über diese Veränderungen der Erde. Nachden er über den Polsprung gesprochen hatte, meinte er, dass die Erde ziemlich bald in das „Ende der Zeit“ eintreten würde. Dafür seien einige vorbereitende Zeremonien nötig, die im Maya-Kalender markiert sind. Das war bevor die Blaue Sphäre erschienen war. Don Alejandro begann über die spanischen Konquistadores zu sprechen und wie sie beinahe alle Maya-Heiligtümer und Aufzeichnungen zerstört hatten. Dadurch verloren die Maya das meiste ihres alten Wissens, ihrer Prophezeiungen und Weisheit. Aber dann erzählte er auch, wie geheime Dokumente versteckt wurden vor den Konquistadores und dass die Zeit nun gekommen ist, dieses alte Wissen wieder aufzubauen. Er sagte, dass laut den Maya-Prophezeiungen die Mayas nun beginnen müssen, ihr Wissen, ihre Erinnerung und ihre Kenntnisse wieder zusammen zu tragen. Das sollte nun initiiert werden. In dieser Zeit würde die Welt beobachten, was geschieht. Don Alejandro sagte, dass laut Maya-Rat eine Gruppe mit Leuten aus aller Welt kommen würde. Diese Gruppe würde

die Welt repräsentieren. Er bat mich, diese Leute zu finden. Es sollten 60 Personen sein, die sich in Guatemala City an einem speziellen Tag im November dieses Jahr treffen sollten. (YouTube #8) Der Maya-Rat würde diese Leute dann in den Dschungel von Guatemala führen, damit sie den Maya-Rat dabei beobachten, wie sie ihr Wissen wieder zusammenbringen und um mit dieser Welt-Gruppe spezielle Zeremonien zu vollziehen.

Das war recht leicht für mich. Es bedurfte nur etwa 60 Telefongespräche, damit Leute von 23 Ländern zusammenkamen. In dieser eingeladenen Gruppe war Grandfather Eric von den Hopis und drei Älteste aus der Sierra Nevada, Santa Martha, Colubien, Süd-Amerika. Einer von den dreien war ein Kogi-Mamas, der andere war ein Huawakos-Mamas und sein Bruder. Diese zwei Stämme sind wichtig wegen ihrer alten Vergangenheit. Don Aljeandro erzählte mir, dass die Mayas ursprünglich aus Atlantis kamen. Ich wusste das schon seit Jahren, doch es war etwas besonderes, diese Bestätigung aus seinem Mund zu hören.

Lasst uns hier kurz stehen bleiben, sodass wir uns anschauen, warum diese anderen Stämme, die Hopis, die Kogis und und Huawakos, so wichtig sind. Atlantis war ein Land, das von drei Ringen

symbolisiert wurde. Ein Ring innerhalb des anderen. Man kann es auch als drei Sphären sehen, das ist die andere Art, wie sich Atlantis selbst sah. Der äußere Ring oder die äußere Sphäre stand für die Leute, die in Atlantis lebten, der mittlere Ring oder diese Sphäre stand für die Priester. Sieie wurden Maya genannt. Die Priester waren die Brücke zwischen dem Volk und dem innersten, zentralen Ring oder der innersten Spähre, die die Nakkals genannt wurden. Die Nakkals waren die, die direkt von dem Heiligen Raum in ihrem Herzen sprachen und die direkt mit dem Geist von Mutter Erde und darüber hinaus verbunden waren. Sie lebten in Höhlen und speziellen Räumen in den Pyramiden. Sie leuchteten im Dunkeln und schwebten einige Zentimeter über dem Boden. Die Hopi waren Maya und die Maya sind Maya und die Kogi- und die Huawakos-Mamas waren die Nakals, was auch einen Stamm in Columbien inkludiert.

Als Atlantis vor 13.000 Jahren wegen des erwähnten physischen Polsprungs sank, sprangen die Mayas in ihre Boote und fuhren nach Yukatan, nicht weit von der Südwest-Ärea von Atlantis. Die Nakkals fuhren mit ihren Booten dorthin wo heute Santa Martha, Columbia, ist. All diese Stämme sind miteinander verbunden und sie alle erinnern sich, was geschehen war. Sie erinnern sich nicht nur an



diese Ereignisse vor 13.000 Jahren, sondern auch an die vor 26.000 Jahren oder sogar weiter zurück. Aber dies würde das erste Mal seit dem Sinken von Atlantis sein, dass alle drei Stämme zusammen kommen und miteinander Zeremonien machen. Das war historisch. Grandfather Eric war überhaupt der erste Hopi seit vielen Jahrtausenden, der nach Guatemala gekommen war.

ZEREMONIE AM ATITALÁN-SEE



Der Maya-Rat führte uns an den Lake Atitlán, einer der heiligsten Seen der Mayas. Unsere Gruppe wurde von 25 Ältesten der 440 Stämme der Mayas geführt. Sie waren diejenigen, die dazu auserwählt wurden, die Erinnerungen an die früheren Ereignisse zu erneuern. Es gibt Wege, wie die Mayas sich an ihr Wissen erinnern. Neben dem Gebrauch ihres Gehirns tun sie das durch den Gebrauch der 13 Kristallschädel. Jeder steht für 1000 Jahre an Erinnerung seit Atlantis. Ich werde darüber noch erzählen. Das ist ein äußerst interessantes Thema.

Die hier zusammen gekommene ganze Welt-Gruppe setzten sich in einem Halbkreis rund um die 25 Maya-Ältesten, als diese mit dem Entziffern der Maya-Glyphe Nummer Null begannen. Sie begannen diese Glyphe zu entziffern, so als hätten sie sie nie vorher gesehen. Nach etwa eineinhalb Stunden waren sie mit der Nummer Null fertig. Dann gingen sie zur Glyphe Nummer Eins. Wir haben sie weiter beobachtet wie sie mit der eins und zwei weitermachten. Das ging einen halben Tag lang etwa so weiter. Dann war ihr Teil fertig: Die Welt beobachtete, wie die Mayas begannen, ihr Wissen wieder zu erlangen. Die Prophezeiung war erfüllt.

Am nächsten Morgen nahmen uns die Mayas mit dem Boot zu einem weit entfernten Ufer von Lake Atitlán zu einem Platz, an dem nur Maya-Zeremo-

nien durchgeführt werden. Dort sollte eine Maya-Feuer-Zeremonie stattfinden.

Die Bootsfahrt war etwas, was wahrscheinlich keine Person dieser Gruppe jemals in ihrem Leben vergessen wird. Dieser turmartige Vulkan über dem See, der bis zum Rand des Sees reicht, gab uns das Gefühl, als würde er jeden Moment explodieren. Es kam sogar Rauch aus ihm heraus. Kein Wunder, dass die Mayas hier eine Feuerzeremonie machten.



An dem abgelegenen Strand mit dem Gesang der plätschernden Wellen und dem tiefblauen Himmel über uns formte uns Don Alejandro zu einem Kreis. Eine lange Zeit der Stille mit der Vorbereitung für die Feuer-Zeremonie, die über eine Stunde dauerte,



begann. Die Steine und Kräuter, Kerzen und andere heilige Objekte wurden sorgfältig und geometrisch korrekt für jeden Schritt der Feuer-Zeremonie gelegt. Dieses schöne Arrangement von Steinen, Heilkräutern, Kerzen und anderen Kultgegenständen war fertig für das Feuer, um der Zeremonie Leben zu geben. Das war sehr ungewöhnlich.

Ich weiss nicht, ob die Feuer-Zeremonie jemals vorher fotografiert worden ist und speziell in der Art, wie es die Mayas nun taten. Sie liessen uns ganz genau zuschauen wie sie die geometrischen Zeichen am Boden legten und erklärten, was jedes Ding war. Bei jedem Heilkraut, das sie hinlegten, sagten sie uns, was das bedeutet und wofür es ist. Die Bedeutung, wie sie jede Kerze und jedes andere Objekt hinlegten, beschrieben sie genau. Das ist wahrscheinlich niemals vorher gemacht worden. Laut Don Alejandro hat diese Zeremonie seit 13.000 Jahren nicht mehr stattgefunden.



Die Hopi, die Kogi-Mamas, die Huawaka-Mamas und die Mitglieder des Maya-Rats der Ältesten, Don Alejandro und unsere bescheidene Gruppe aus der ganzen Welt hoben unsere Hände im Gebet als die ersten Flammen den offenen Himmel erreichten. Obwohl wir von allen möglichen Teilen der Welt, Kulturen und Traditionen waren, waren wir alle in unserem Herzen zentriert und ließen Gebete mit einer Stimme und einem Herzen aus uns strömen. Wir beteten für Mutter Erde und für ihre Kinder in dem Wissen, das die Erde in ein sehr gewaltiges Stadium der Evolution eintreten würde, etwa wie die Geburt eines Kindes. Jeder betete tief aus seinem Herzen für Mutter Erde, um allen und allem Leben auf der Erde beizustehen.

Diese Zeremonie dauerte etwa drei Stunden lang. Etwa eine Stunde schauten wir in das Feuer und hörten den Gebeten zu. Der Huawakos-Mann, der seine Augen geschlossen hatte, hob auf einmal seinen Arm hoch gegen den Himmel. Wir wussten nicht, wozu. Doch als wir dorthin schauten wo er hinzeigte, war genau dort ein riesiger Adler, der während der Zeremonie über uns in der Luft schwebte. Etwa 100 feet (30 Meter) hoch in der Luft. Er bewegte nicht eine einzige Feder und schien in der Luft fixiert zu sein, ohne seine Flügel zu be-



wegen. Er „saß“ da mehr als 10 Minuten lang. Dann flog er ein wenig zur Seite und setzte seine Beobachtungen von der Zeremonie, die so lange nicht mehr stattgefunden hatte, fort.



Die Gebete, die Lieder, die Chantings, die Tänze, das Feuer, der Rauch, alles war mit unserer Bitte, von Mutter Erde und Vater Himmel gehört zu werden, zum Himmel aufgestiegen. Unsere Herzen waren weit offen. Es war unglaublich.

Als wir wieder in die Boote stiegen, um zur anderen Seite des Sees wieder zurück zu fahren, beobachtete ich unsere ungewöhnliche Gruppe, wie sie zum Steg hinunter ging. Ich werde das wahrscheinlich niemals vergessen, wie ich da stand und all die Leute, die ins Boot hinein stiegen, sah. Alle Religionen waren vertreten: Christen, Juden, Moslems, Buddhisten, Taoisten, Shintoisten, Hindus und andere. Unter ihnen waren die Alten aus Atlantis und dem Land von Lotus. Alle waren zusammen gemischt.



Don Alejandro und die Maya-Ältesten suchten etwas. Ich wusste das in meinem Herzen. Und was immer es war, sie müssen es gefunden haben während der Zeremonie, weil sie uns baten, eine weitere Zeremonie mit ihnen zu machen. Es sollte an einem Platz weit weg von Lake Atitlán, einem Platz mit dem Namen Tikao (Tikal?), sein. Das ist ein alter Tempelplatz in Guatemala, der das Kronen-Chakra im menschlichen Körper repräsentiert, der Eingang in höheres Bewusstsein.



Tikal ist eine majestätische Anlage von Tempeln. Hier stand einmal eine Stadt, die diese einzigartigen Tempel umgab. Sie dehnte sich über zig Meilen in alle Richtungen aus. Es war einst eine große Stadt, in der wahrscheinlich Millionen Mayas lebten. Ich habe einmal einen künstlich nachgemachten Stadtplan davon gesehen. Es sah aus wie eine Stadt aus einer weit entfernten Zukunft, in einem Raumzeitalter, gar nicht wie etwas aus der Vergangenheit eines einfachen Naturvolkes. (YouTube, Teil 9) Die Mayas sagen, vor Atlantis kamen sie von den Sternen. Wenn du dir anschaust, was in Takal in den frühen Achzigern entdeckt worden ist, kannst du es dir wahrscheinlich auch vorstellen.

Wir folgten Don Alejandro und den Maya-Ältesten weit hinauf auf einen Platz für die Zeremonie, der



offensichtlich unzählige Male benützt worden war. Wieder begannen sie langsam und ordentlich die Struktur für die Feuer-Zeremonie vorzubereiten. Wie vorher dauerte es eine Stunde, um die Form zu konstruieren, bevor das Feuer angezündet wurde. Es schien eine Wiederholung der ersten Zeremonie zu sein.

Nur langsam begann sich die Atmosphäre zu ändern. Jedesmal wenn Don Alejandro seine Arme zu den enorm großen Bäumen in der Umgebung hob, blies der Wind durch sie und um uns. Es war ziemlich dramatisch. Nach vielleicht zehn mal begannen wir es zu erwarten. Er hob seine Arme, und wir warteten auf das Blasen des Windes. Dann begann sich das Licht zu ändern. Strahlen von Licht fielen durch die Äste der Bäume, sodass wir uns fühlten als wären wir in einer alten Kathedrale, vielleicht in Südfrankreich. Touristen beobachteten uns und stellten fest, dass sie nicht weg konnten. Es war so faszinierend. Es war eine tiefe Schönheit in dieser Zeremonie.



Aber ich spürte, dass Don Alejandro und die Ältesten noch immer etwas beobachteten und auf etwas warteten. Ich kann mir nicht helfen, ich fühlte es in meinem Herzen, konnte aber nicht sagen, was es war. Ich spürte, dass sie auf Zeichen warteten, wie den Adler, von dem ich vorher erzählt habe. Das kann nur von Pachamama, Mutter Erde, kommen. Kein menschliches Wesen kann das Hervortreten eines solchen Zeichens beeinflussen, es muss von Mutter Erde direkt kommen. Doch was immer diese Zeichen auch gewesen sein mögen, sie müssen erschienen sein, denn wir wurden gebeten, weiter zu machen.

Die Maya-Ältesten nahmen uns zu einem weiteren Tempel mit. Ich hatte von diesem noch nie vorher gehört, geschweige denn ihn gesehen. Als ich ihn

dann gesehen hatte, konnte ich nicht verstehen, dass die Welt ihn noch nicht entdeckt hatte. Er ist ganz besonders und hält eine so tiefe Kraft der Erde. Aber in diesem Tempel machten wir nichts. Wir machten dort keine Zeremonie. Don Alejandro wollte nur, dass wir diesen Tempel erfahren oder vielleicht auch, dass uns die Energie dieses Tempels erfuhr.

DIE KRISTALLSCHÄDEL

Vielleicht ist jetzt angebracht, über den anderen Weg wie die Maya ihr Wissen, ihre Erfahrungen und ihre Weisheit von einer weit entfernten Zeit in die Gegenwart zurückholen, zu sprechen. Denn eigentlich schienen diese Vergangenheit für immer verloren gegangen zu sein. Sie machen das nicht mit ihren Gehirnen, sondern mit ihren Herzen. Das ist etwas, in dem die Alten Welten Experten sind, so wie wir Experten in der Benutzung unseres Gehirns sind.

Was ich nun erzählen werde, kam nicht von Don Alejandro, sondern von Humbatz Men, dem mexikanischen Maya aus Yukatan. Meine Erfahrung kommt aus diesem Land. Es ist eine Information, die bis vor kurzem geheim gehalten worden war. Ich kann darüber sprechen, aber ich muss dabei ein bisschen vorsichtig sein.

Die Großmutter-Gesellschaft der Mayas kreierten



den Kristallschädel-Weg des Wissens. Ähnlich wie wir es mit unseren Computern tun, die einen Speicher von all dem, an das wir uns später einmal erinnern möchten, enthalten, tun es die Kristallschädel. So wie unsere Computer auf Sili-

zium aufgebaut sind, um diese Speicherfunktion zu ermöglichen, so sind die Kristalle aus Silizium, auch um Erinnerungen zu speichern.

Der erste Kristallschädel kam aus Atlantis. Aber der zweite kam aus der neuen Maya-Welt, nachdem der Pol sprung der Erde stattgefunden hatte, was vor 13.000 Jahren war. Jeder Kristallschädel wurde für ein Jahrtausend erschaffen und enthält die Erinnerung der letzten 1000 Jahre. Alles zusammen gibt es 13 Kristallschädel, die die Erinnerung von den letzten 13.000 Jahren in sich tragen.



Jedes Mal am Ende der 1000 Jahre wurde eine Maya-Großmutter gewählt und für ihre Aufgabe vorbereitet. Sie begann damit, dass sie einen Kristallschädel in Form eines menschlichen Schädel besaß. Es war normalerweise ein männlicher Schamane, der den Kristall brach und den Kristallschädel daraus schnitzte. Verschiedene Kristallarten wurden dafür verwendet, abhängig von der Zeit und dem Zweck der Verwendung. Es konnte viele Jahre dauern, bis der Kristallschädel für seine endgültige Zeremonie, die der ganze Stamm vorbereitete, fertig war. Es war eine Zeremonie, die eigentlich 1000 Jahre umspannte.

Die Großmutter wählte für ihre Aufgabe eine junge Frau oder einen jungen Mann oder manchmal auch ein eine Frau und einen Mann zusammen. Für diese Kristallschädel-Zeremonie gewählt zu werden, war eine große Ehre und ein Privileg für diese junge Maya-Person oder das Paar.

Wenn die Großmutter die Person gewählt hatte, wurde diese meist schon von Baby an geschult. Die Schulung war dann beendet, wenn die Kristallschädel-Zeremonie begann. Diese geehrte Person lernte

so viel wie möglich über das, was die Maya-Nation zu der Zeit gewusst hat, besonders über das Geschehen der letzten 1000 Jahre. Sie würde auch die Maya-Weisheit, die Heiligen Künste höheren Bewusstseins und alles, was sie wussten, einfach alles, verkörpern. Sie versuchten all das in diese eine Person zu stecken. Diese Person wurde letztendlich ein Schamane, eine Schamanin, durch all das, was sie während dieses Trainings gelernt und erfahren hatte. Wenn die Maya-Ältesten fanden, dass diese Person alles gelernt und erfahren hatte und wenn die Übereinstimmung mit dem Maya-Kalender passte, dann begannen sie gemeinsam mit der Großmutter die Heilige Kristallschädel-Zeremonie. Das Schicksal dieser Person und der Großmutter sollte dabei versiegelt werden für die nächsten Jahrtausende.



In der Maya-Kristallschädel-Zeremonie, die alle 1000 Jahre abgehalten wurde, wurden dann die gewählte Person und die Großmutter mit einem sehr speziellen Cocktail aus natürlichen Heilpflanzen, psychedelischen Pflanzen und Pilzen vorbereitet. Dieser Cocktail war sehr stark, denn dieser Trank musste die Person und die Großmutter, die während der Zeremonie diesen Trank zu sich nahmen, in eine sehr spezielle Erfahrung bringen. Wenn sie in ihrem Herzen waren, würde sie bald von ihrem Körper getrennt sein, aber nicht von der Erde. In anderen Worten, sie würden sterben, aber nicht in die anderen Welten eingehen. Während der ganze Stamm sie umgab, für sie betete und sie ermutigte, verließ ihr Geist den Körper und trat in den physischen Kristallschädel ein. Beide, die gewählte Person und die Großmutter übernahmen dann den Kristallschädel

als ihren physischen Körper für die nächsten tausenden Jahre bis zu der Zeit, in der wir heute sind, dem „Ende der Zeit“.

Nun, während des „Endes der Zeit“, werden die Maya diese endgültige Kristallschädel-Zeremonie ausführen. Ich bekam gerade vor vier Tagen ein Email von Hunzbatz Men, dass die Zeremonie jetzt nicht stattfindet, dass sie aber sehr bald stattfinden wird.

Dies ist eine unglaubliche Zeremonie. 13 Maya-Schamanen, Männer und Frauen, werden den Geist dieser Alten Maya-Seelen in ihren heutigen Maya-Körper empfangen. Alles, was diese Alten Seelen an Erinnerung tragen, ist umfassender als das, was unsere Computer speichern können, denn sie tragen auch die Gefühle als Erinnerung in sich. Wenn diese Zeremonie stattfindet, werden sich die heutigen Mayas an ihre ganze Vergangenheit bis Atlantis und sogar noch darüber hinaus wieder erinnern. Sie werden dann dieses Wissen und diese Erinnerung kombinieren mit dem intellektuell vorbereiteten Prozess der 25 Maya-Ältesten, die die Maya-Geschichte aufschreiben. Die Maya-Nation wird dann wieder ganz sein. Dann erinnern sie wieder alle von ihrem Herzen und ihrem Gehirn. Das ist ihr Plan. Ich denke sie werden das vollbringen.

Für uns, für den Rest der Welt, wird es ein großer Segen sein, wenn die Maya-Nation wieder intakt ist, wenn beide, das Alte und das Moderne Wissen, wenn Erfahrung und Weisheit gleichzeitig erlebt werden können. Das alles ist Teil der Maya-Propheteiung. Du bist nun auf der Welt, um dies zu erleben.



DIE ERZÄHLUNG GEHT WEITER

Zu einem Punkt unserer Reise hob Don Alejandro einfach seine Arme und sagte: „Okay, nun gehen wird ins Herz des Maya-Landes.“ Ich wusste nicht, was er damit meinte.

Wir begannen zu reisen. Aber wohin, davon hatte ich keine Ahnung. Wir saßen in einem modernen Bus und fuhren gemütlich auf der Autobahn dahin. Wir fuhren durch einen der schönen Dschungel in Guatemala, wussten aber nicht, wohin es ging. Wir fuhren Stunde um Stunde zu dieser unbekanntenen Stelle und ich schlief dabei ein.

Plötzlich, irgendwo, bat Don Alejandro den Fahrer an der Seite der Straße zu halten. Es war irgendwo



in Guatemala, kein besonderer Ort, nichts Aufregendes, einfache Umgebung wie überall im Land. (YouTube, Teil 10) Wir stiegen alle aus dem Bus, machten ein paar Schritte, wussten nicht wohin zu gehen, bis Don Alejandro und die Ältesten auf die andere Seite der Straße gingen, wo ein Loch im Zaun war. Es war ein kleiner, freier Korridor, den man normalerweise gar nicht sieht. Wir folgten ihnen auf diesem schmalen Weg und hatten keine Ahnung, wohin es ging. Wir gingen lange, vielleicht eine Meile (1,8 km). Es wurde felsiger, und wir näherten uns einer Art Hügel. Bald umgaben uns Bäume, und es wurde dichter. Dann bogen die Ältesten scharf nach links ab und betraten ein weiteres eingezäuntes Gebiet, das bald ein richtiger Dschungel war. Doch das war ein Dschungel, den offensichtlich jemand gepflegt hatte. Er war einfach zu schön. Prächig gefärbte Vögel flogen herum, Trittsteine waren genau da, wo sie gebraucht wurden, alles wurde feucht und grün und zurecht geschnitten, es war mehr wie in einem Hotelgarten, als in freier Natur. Doch das war hier, in der Mitte von nirgends.

Überraschenderweise – aber eigentlich nicht wirklich überraschend – stand vor uns ein wunderschönes Holzgebäude inmitten des grünen Bodens. Es war eine Konstruktion, die von Mayas vor langer Zeit gebaut worden war, um etwas zu beschützen. Uns wurde nun gewährt, hierher zu kommen. Es

sind die Höhlen aus denen die Mayas lange von Atlantis in diese Welt heraus kamen. Die Eingeborenen Amerikas nennen das die „Sipapu“. Es sind die Heiligen der Heiligen für sie. Ich wurde sehr still und leise. Die Leute plauderten und warteten auf das Essen, das uns gegeben werden sollte. Aber die faszinierende Lage der anderen Seite dieses Open-Air-Restaurants war fast unerträglich. Die Ältesten plazierten uns in diesem wunderschönen Bauwerk mitten im tropischen Dschungel, der von allen Seiten herein kam, und gaben uns ein traditionelles Maya-Essen. Wir wussten nicht, dass wir eine lange Reise vor uns haben würden. Die Ältesten wussten es natürlich und versorgten uns entsprechend.

Nach unserem Mittagessen gingen wir im Gänsemarsch in die Gegend hinter dem Haus, langsam aufsteigend bis wir den Berg erreichten, der nun vor uns war. Ich wurde noch stiller und ruhiger und begann still zu chanten, denn ich war näher und näher zu etwas, das ich nicht wirklich verstand.

Und dann geschah es. Ein kleines Loch auf einer Seite des Berges erschien. Nicht größer als für zwei, vielleicht drei Leute zum Durchgehen. Es dauerte eine Weile, bis wir alle durch waren. Dann waren alle von uns im Berg in einem langen, schmalen



Tunnel. Wir waren nun komplett innerhalb von Mutter Erde. Irgendwo im Tunnel sammelte Don Alejandro uns alle um sich und sprach zu uns, um uns ein bisschen über diese Höhe zu erklären. Das ist eine sehr heilige Höhe für die Mayas. Er erzählte, dass der Tunnel 28 km lang ist. Doch wir sollten nur ein paar Kilometer tief hinein gehen. Er sagte, wir sollten sehr vorsichtig sein, denn es würde nass und rutschig werden, wenn wir weiter gingen.

Wir gingen nur ein kleines Stück weiter und hier war etwas, was ich nie erwartet hätte. Der enge Tunnel endete in einem T und vor uns war eine andere

Öffnung, die riesig war. Sie war zweimal so groß wie ein Fußballfeld und vielleicht 75-90 Fuß (25-30 Meter) hoch. Ein Stück von der Decke, das vor langem, langem herunter gefallen war, ließ einen Strahl von Licht in die Dunkelheit herunter fallen und durchflutete diese enorme Höhle mit einem engelhaften Licht. Wir mussten stehen bleiben und unsere Herzen gingen weit auf. Wir konnten gar nicht

das es uns möglich wurde, einander zu sehen.

Don Alejandro bat uns, stehen zu bleiben. Er sagte, dass hier an diesem Platz eine weitere Zeremonie stattfinden sollte. Es war wieder eine Feuerzeremonie, aber total anderes als die vorherigen. Das Feuer war in Kreisen. Es war das schönste von allem, als das Feuer die Wände erhellte und die



anders, es war instinktiv. Dann kletterten wir alle hinunter über eine alte Leiter auf den Grund dieser Höhle. Wir hatten keine andere Wahl, als uns nach links zu wenden und gingen in einem schmalen Flussbett von einer Seite der Höhle zur anderen. Wir spazierten die ganze Zeit durch dieses klare, kristallene Wasser. Nachdem wir diese Höhle verlassen hatten, mussten wir die meiste Zeit unsere Taschenlampen benutzen, um nicht in irgendwelche verborgenen Spalten zu geraten oder über Steine zu stolpern. Es war sehr sehr dunkel. Die meisten von uns sprachen die ganze Zeit, ganz einfach um festzustellen, ob jemand da war. Wenn wir die Taschenlampen ausschalteten, war es komplett schwarz. Man konnte nicht einmal die eigene Hand vor dem Gesicht sehen.

Nach einem langen und teilweise gefährlichen Gang durch Mutter Erde kamen wir wieder an einen Platz, wo ein Stück der Decke herunter gefallen war und ein leuchtender Sonnenstrahl in die Höhle fiel. Es war nicht viel, aber es war soviel,

Musik des Chantens von den Wänden und in uns zurück hallte.

Was immer in dieser Zeremonie geschah war in aller Ewigkeit. Ich konnte es in diesem Moment gar nicht richtig realisieren. Das einzige, was ich weiss, ist, dass Don Alejandro in dem Moment, als die Zeremonie beendet war, verschwand.

Die Ältesten baten uns in der Höhle weiter zu gehen und führten uns tiefer in diese Dunkelheit. Es schien eine Ewigkeit zu dauern. Dann traten wir ein drittes Mal in einen anderen Teil der Höhle ein, die wieder ein Loch in der Decke hatte und das Licht fiel in eine Art runden Raum, der riesig und gleichzeitig total gemütlich war. Was ich damit meine ist, dass dieser Raum riesige Felsen überall hatte, sodass es sich anfühlte, als würde man in einem kleineren Raum sein. Das war eine Art von Felsen, die sich für mich und auch für andere seltsam anfühlte.

Ich sah zu einer Frau hin, die neben mir stand. Sie

schien sehr betroffen zu sein von dem was sie sah. Sie sagte zu mir: „Drunvalo, schau dir diese Felsen an. Die schauen aus wie Tiere und Vögel. Sie scheinen lebendig zu sein.“ Ich schaute näher zu dem Felsen, der neben mir war und er sah genauso aus, als hätte jemand bis ins Detail getreu einen sechs Fuß großer Leguan geschnitzt. Der Fels daneben sah aus wie ein Gorilla und der daneben sah aus wie ein junger männlicher Affe. An den Wänden waren Gesichter von Menschen. Maya-Gesichter, die lebendig waren und aussahen als würden sie direkt aus der festen Felswand heraussteigen. Jede Wand, jeder Felsen war lebendig und schien direkt aus dem festen Felsen herauszukommen. Es nahm mir den Atem. Ich wusste nicht was zu der Frau neben mir zu sagen, denn das war sehr ungewöhnlich. Ich fühlte was sie spürte. Das war nicht normal. Es war eine ganz andere Realität in diesem Platz. Da war eine Energie, die die ganze Luft, die wir atmeten, durchdrang.

Dann nahm ich Don Alejandro, der vorher verschwunden war, wahr. Er saß oben an einem kleinen, erhabenen Felsvorsprung, 15 Fuß (3 Meter) oben vor einer der Höhlenwände. Mein erster Gedanke war: „Wie ist er da rauf gekommen?“ Das schien unmöglich zu sein. In dem Moment wurde der gesamten Gruppe bewusst, dass Don Alejandro uns beobachtete. Wir alle wurden still und warteten, dass er etwas sagen oder zu uns sprechen würde. Statt dessen rief er Rafino zu sich hinauf. Dieser kletterte hinauf, aber nur so weit, dass sein Kopf auf selber Ebene war wie dieser Vorsprung, an dem Don Alejandro saß. Dann griff Don Alejandro in den Felsvorsprung, der offensichtlich mit Wasser gefüllt war, und goß eine Handvoll Wasser über Rafinos Kopf. Er machte das drei Mal.

Ich hatte keine Ahnung was da vor sich ging. Dann bat Tayta (Vater) Alejandro einen anderen der Gruppe auf den Felsen hinauf zu kommen. Er machte mit ihm die gleiche Zeremonie. Wir alle beobachteten was da vor sich ging. Dann bat er jeden von uns hinauf zu klettern, einen nach den anderen. In dem Moment – ich werde das nie vergessen – wussten wir alle tief aus unserem Herzen heraus auf einmal, simultan, was da vor sich ging. Don Alejandro vollzog eine Maya-Wasser-Zeremonie mit jedem von uns. Wir wurden auf eine bestimmte Weise initiiert und die Energie im Raum ging tief ins Herz von jedem einzelnen. Was immer Tayta in

uns gesucht hatte, er muss es gefunden haben. Ich konnte mir nicht helfen, ich begann zu weinen.

Später, als wir zurück waren in einer kleiner Stadt in Guatemala und beim Abendessen gemeinsam mit Don Alejandro, Elisabeth, seiner Frau und Rafino zusammen saßen, kamen die Emotionen nochmals hoch. Don Alejandro sah mir in die Augen und sagte – und das ist ein Zitat:

„Wir haben zwei andere Gruppen mit Leuten aus der ganzen Welt gebeten, diese Zeremonien zur Vollendung unserer Prophezeiung mit uns zu vollziehen, doch sie bestanden die Prüfungen, die Pachamama ihnen gab, nicht. Aber ich möchte dir jetzt sagen, dass diese Gruppe durch mehr gegangen ist als all unsere Erwartung waren. Ihr seid die Alten, auf die wir gewartet hatten.“

Ich wusste nicht, was er meinte. Aber er begann zu weinen, und Rafino begann auch zu weinen. Elisabeth in ihrer weiblichen Stärke sah mich nur an und sagte: „Danke. Bitte lass alle dieser heiligen Gruppe wissen, dass sie diejenigen sind, auf die wir gewartet haben. Nun kann die Propheieung vollendet werden.“ Das war alles zu viel für mich. Auch ich begann zu weinen. Da saß nun ein Haufen kleiner Kinder, die alle schluchzten.



DIE POSITIVE SEITE DER MAYA-PROPHEZEIUNG

Nun lasst uns das Thema wechseln zur verborgenen, positiven Seite der Maya-Prophezeiungen.

Die Mayas sehen den langen Zyklus, den 5200 Jahre-Zyklus der Präzession des Äquinoktiums von 26.000 Jahren, enden. Sie sagten vorher, dass die Alte Welt, in der wir nun leben, aus natürlichen Gründen dabei ist, zu zerfallen. Das bedeutet, dass sich alles, was wir jetzt als normal betrachten, dramatisch ändern wird. Dies ist der Teil der Maya-Pro-

phzeiung, auf den sich die Welt konzentriert hat. Die Idee, dass die Pole dabei sind, sich zu verändern und die Menschheit fast zerstört wird, ist irgendwie hingedreht auf den „Schicksalstag“ 2012. Aber zur gleichen Zeit, exakt zur gleichen Zeit, beginnt ein neuer Zyklus. Dieser Zyklus ist ein außergewöhnlicher Zyklus.

Ich war vor kurzem in Columbien, in den Bergen bei den Kogi- und Huawakos-Mamas. Sie glauben, dass es insgesamt 9 Welten gibt. Und ja, wir sind in der 4. Welt und betreten die 5. Welt. Die Mayas glauben das gleiche. So sagte ich zu ihnen: „Also haben wir noch immer 5 weitere Welten vor uns, um das höchste Bewusstsein zu erreichen?!“ Und ich werde nie vergessen, wie sie sich alle zu mir umdrehten, mich anschauten und sagten: „Nein, du verstehst das nicht, Drunvalo. Alles im Leben trachtet danach, Balance zu erreichen. Die 5. Welt ist in der Mitte mit den 4 Welten an jeder Seite. Es ist die perfekte Balance innerhalb des Universums. Es gibt keine höhere Welt.“

Die Mayas sagen etwas ähnliches. Sie sagen, die nächste Welt, die sie die 6. Sonne nennen, ist eine Welt, in der die Menschheit eine neue Stufe von Bewusstsein erreicht, und dass wir diese neue Stufe sehr, sehr schnell erreichen. Wenn der neue Zyklus beginnt, wenn auch das „Ende der Zeit“ beginnt, verschwindet das Dualitäts-Bewusstsein, das Gut- und Böse-Bewusstsein. Das Bewusstsein von Einheit wird für die Menschheit normal. Das menschliche Ego wird nicht weiter bestehen, und wir werden einander als Teil von einander sehen. In der Maya-Sprache sagen sie: „In La'k'esh“, wenn sie einander begrüßen. Das heisst soviel wie: „Ich bin ein anderes Du und Du bist ein anderes Ich.“ Das ist ein Hinweis auf die Welt, in die wir nun eintreten.

Weiters sagen die Mayas voraus, dass die menschliche Quarantäne im Solarsystem, die nun während

einer sehr langen Zeit bestand, aufgelöst werden wird. In dem Moment, wo sie aufgelöst ist, realisiert die Menschheit, dass die Sterne und alles Leben überall durch reines Bewusstsein miteinander verbunden sind. Unser menschliches Potential wird Höhen erreichen, die uns im Moment als absolut unmöglich erscheinen. Aber es wird für diese neue Menschheit normal werden und sie wird das als Wahrheit annehmen. Die Mayas sagen voraus, dass die Menschheit nicht länger in Finanzen, Politik, Kriegen, Essen, Öl, usw. involviert sein wird. Sie wird eins sein mit dem Schöpfer und alles manifestieren können. Wir werden Co-Creators, Mit-Schöpfer, eins mit dem Schöpfer sein.

Wenn das wahr ist, dann lass dich nicht irritieren, wenn du den Film „2012“ siehst, der zeigt, dass die Erde zerstört wird. Sie zeigen nur Teile der Maya-Prophezeiung. Erinnere dich an dies und erinnere dich daran, dass das, was kommt, schön ist und heilig. Es ist etwas, das es zu feiern gilt, und für das wir dankbar sein können. „Don't worry, be happy.“ Das ist bestimmt die beste Annäherung an diese Zeit. Atme von deinem Herzen aus. Das Leben ist nicht das, was es zu sein scheint. Es ist nicht einmal annähernd das, was unsere Eltern glaubten, dass es wahr sei. Wir leben in einem Traum, den unser Verstand in das hineinkristallisiert, was wir Realität nennen. Wir glauben es ist fix und kann nur durch die Gesetze der Physik geändert werden. Die Maya sagen, „Du wirst bald einen Teil von dir kennenlernen, der so alt ist, dass er jenseits von Sterne und Planeten als fixe Welten reicht. Sie sind auch nur ein Traum.“ Wie beim Erwachen nach einem Traum realisierst du, dass es nichts als Licht ist oder noch besser, nichts als reines Bewusstsein. Es ist Zeit für dich, dich zu erinnern, wer du wirklich bist, was weit jenseits von einem „normalen“ Mensch-Sein ist.

**In La'k'esh
Drunvalo**





BEANTWORTUNG VON FRAGEN DER ZUHÖRER

Es sind so viele Fragen, dass ich sie nicht alle beantworten kann. Die Fragen kommen aus der ganzen Welt. Doch ich möchte zu Beginn sagen: Wir alle haben verschiedene Ideen über Spiritualität, das Leben und diese Art der Durchgaben. Da ich rund um die Welt reise, ist mir klar, dass nicht alle mit mir einverstanden sind, und ich nicht mit allen anderen. Ich gebe dir hier nur einfach das, was ich verstehe, was die Mayas sagen. Ich mache das für die Mayas. Es ist einfach eine Annäherung an dieses Thema. Es gibt auch andere. Ich verstehe das schon. Es gibt keinen Grund, um über all dies besorgt zu sein, auch wenn es leicht ist, das zu sagen. Doch es ist eine große Sache, wenn es tatsächlich wahr sein soll. Ich glaube es ist wahr, aber vielleicht ist es das auch nicht. Vielleicht ist alles nur Phantasie. Wir werden das ausfinden. Wir müssen nicht einmal recht lange warten.

Frage: „Wie passiert eigentlich Transformation von Bewusstsein?“

Drunvalos Antwort:

Das ist eine sehr komplexe Frage, aber sie ist ausgelöst von dem Katalysator, der das beginnt. Es ist der Pol sprung, der eigentlich diese Entwicklung auslöst. Der Sprung des menschlichen Bewusstseins von einer Ebene auf eine andere beginnt normalerweise während des Sprungs oder direkt danach. Ich weiss nicht, was diesmal geschieht, aber das ist normalerweise der Katalysator, der es ermöglicht. Vor 13.000 Jahren, als der letzte Pol sprung war, hatten wir eine

Bewusstseinsveränderung, doch dies war eine negative. Anstatt hinauf zu gehen fielen wir hinunter mit dem Bewusstsein, dorthin, wo wir jetzt sind. Vorher waren wir in einem sehr hohen Bewusstseinszustand. Grundsätzlich gehen wir dorthin, wo wir vor langer Zeit schon waren.

Frage: „Wie verbinden wir uns mit dem Herzen der Erde?“

Drunvalos Antwort:

Das ist eine wichtige Frage, denn mit dem Herzen der Erde verbunden zu sein, ist wirklich wichtig. Ich möchte nicht sagen, es ist essentiell, denn nun – soviel wir wissen – wird jede einzelne Person auf dieser Erde diese Transformation machen, auf die eine oder andere Art. Es gibt drei mögliche Wege, das zu tun. Du kannst einfach sterben, du kannst wieder auferstehen oder du kannst aufsteigen. Diese Wege sind unterschiedlich und hängen von dem Wissen und der Erfahrung, die diese Person hat, ab. Aber wenn wir am Ende höher steigen auf die viert-dimensionale Ebene ist es genau das gleiche. So macht es eigentlich nichts aus. In diesem Spiel kannst du diesmal nicht verlieren. Jede einzelne Person wird es erreichen. Du brauchst keine Angst haben, brauchst dich nicht sorgen. Dies ist ein Segen, ein wirklich großer Segen für die Menschheit. Es ist etwas, was schon vor dem letzten Pol sprung geplant worden war, etwa 200 Jahre bevor all das begann. Beim nächsten Interview werde ich beschreiben, was vor 13.000 Jahren geschah und was exakt mit all den 83.000 Pyramiden und Tempel, die auf der ganzen Welt gebaut worden waren, dem geschaffenen Einheitsnetz rund um die Erde geschah. Das ist eine

sehr schöne Geschichte. Wir alle haben es gemacht, wir sind durch alle anderen Ebenen hindurch gegangen, du brauchst dir keine Sorgen darüber machen und es spielt eigentlich keine Rolle, was du glaubst, es wird gut werden.

Frage: „Du sprichst immer über die Eingeborenen-Stämme als ob sie die einzigen Eingeborenen auf der Welt wären. Gehören wir nicht alle zu ihnen, egal ob wir uns erinnern oder nicht?“

Drunvalos Antwort:

Ja, wir sind alle Eingeborene dieser Welt und zur selben Zeit sind wir alle von jenseits dieses Platzes, weil die Erde nur 5,5 Milliarden Jahre alt ist und jede einzelne Person auf dieser Erde älter als das ist. Das ist vielleicht schwierig zu verstehen, aber worauf ich mich beziehe ist der Weg (die Art und Weise). Die wichtigen, hauptsächlichen Zugänge entfalten sich hier auf der Erde. Hier sind Menschen, die die alten Wege und das alte Bewusstsein kennen. Meist wird es in den alten Kulturen und bei den indigenen Völkern gefunden, bei den heute lebenden Stämmen. Dann, beginnend vor 150 Jahren, haben wir unseren Modernen Weg des Lebens entwickelt, mit all unseren Handies und all unserer Technologie, die wir jetzt haben. Das meine ich mit der Modernen Welt und der Alten Welt. In diesem Sinne sind wir alle Indigende.

Aber das ist, worauf ich hinweise, es gibt zwei verschiedene Welten, die sich voneinander getrennt haben und diese zwei Welten müssen und werden sich wieder vereinen bevor das ganze vorbei ist. Die beiden Welten brauchen ihre Informationen austauschen, nicht nur darüber reden, sondern richtig austauschen, sodass es sich sogar in der DNS zeigt. Wir brauchen sie und sie brauchen uns. Ich denke wir werden in der nächsten sehr kurzen Zeit sehen, dass das stattfindet. Es ist exakt das, was die Maya gerade nun versuchen indem sie ihre Art und Weise, wie sie die Welt sehen, mit uns zu teilen, sodass die Moderne Welt ihre Welt verstehen kann.

Frage: „Was soll vorbereitet werden für die Zeit nach 2012?“

Drunvalos Antwort:

Wenn wir einmal diesen Übergang, den wir machen

werden, hinter uns haben, folgt der Rest ganz automatisch. Du musst gar nichts tun. Es wird mit dir geschehen. Dein Bewusstsein wird sehr rasch auf eine andere Ebene steigen, von der aus du alles, was dir passiert, was rund um dich und im Universum geschieht, verstehen wirst. Dein Körper wird sich ändern, du wirst buchstäblich größer werden, verschiedene Organe, die du jetzt gar nicht hast, werden wachsen. Das ist etwas, was wir rundum im Universum gesehen haben, es ist nichts Neues. Es ist ein langer Prozess, aber ein sehr schöner. Du kannst nicht mehr verlangen, weil die Erde genau jetzt turbuliert ist und dabei ist, endgültig in Frieden zu kommen. Ich denke, du brauchst dir auf gar keiner Ebene Sorgen zu machen über das, was kommt.

Frage: „Ich höre mit meiner 9-jährigen Enkeltochter. Was kannst Du zu den Kindern sagen?“

Drunvalos Antwort:

Okay, so nebenbei: „Ich liebe Euch.“ Die Kinder haben bei diesem ganzen Wechsel die einfachste Zeit. Sie haben diesen Übergang gerade auf einer anderen Ebene gemacht. Wenn ein Kind auf der Erde geboren wird, tut es genau das. Sie kommen von einer anderen Ebene, sie sterben dort oder verlassen diese Ebene dort, sie gehen durch die Transformationen und werden dann hier auf der Erde geboren. Wir sind dabei, das gleiche zu tun, nur es ist ein bisschen schwieriger für uns. Aber für Kinder ist das wirklich einfach, weil sie es gerade erst getan haben. Und in ihrem Wesen erinnern sie sich an diesen Prozess. Wenn sie einmal da drin sind, werden sie sagen: „Oh ja, ich kenne das.“ Doch anstatt sich um die Kinder zu sorgen, höre ihnen zu. Denn sie wissen viel mehr drüber als die meisten Erwachsenen. Wenn du Kinder hast, Sorge dich nicht um sie. Es wird sehr einfach für sie sein.

Frage: „Wie wird die Transformation von 2012/13, die ja in Wirklichkeit von 2007 – 2015 ist, auch auf unsere Brüder und Schwestern zu treffen, die fundamentalistisch religiös eingestellt sind und an Esoterik nicht glauben?“

Drunvalos Antwort:

Das ist eine gute Frage. Aber nochmals, die Quelle des Lebens innerhalb unseres Herzens, die für viele Gott ist, existiert auf eine sehr spezielle Art und

Weise in jedem einzelnen von uns. Sie ist in unserem physischen Herz. Sie ist das, was früher der „Heilige Raum des Herzens“ genannt wurde. Und wenn wir verschiedene Glaubenssysteme und verschiedene Ansichten haben, wird dieser Aspekt während der Öffnung in uns sehr stark. Gott, der in uns wohnt, beginnt uns sehr, sehr schnell über die Wahrheit, wer und was wir sind und über unsere Verbindung zu allem Leben, überallhin, zu belehren. Wir haben all das vergessen. Nun wird es leicht, nicht mehr schwer. Auch wenn jeder von uns unterschiedlich ist, die Quelle alles Lebens hat keine Probleme mit 6,5 Mrd. Menschen zu arbeiten. Jede Person beginnt wo anders mit ihrem Erwachen, dadurch bestimmt, wo sie in diesem Moment steht. Wir brauchen uns darüber überhaupt keine Gedanken zu machen.

Ich wünschte, ich könnte jetzt alles sagen, aber ich kann in diesem Moment nicht, weil es eine weitere Sendung braucht, um das alles in der Tiefe verständlich zu machen. Wenn ich könnte, würdest du verstehen, das es kein Problem ist, ob jemand ein Muslim, Christ, Jude, Taoist, Hindu, Buddhist, Shintoist ist oder welcher Religion er auch immer angehört. All die verschiedenen Glaubenssysteme und Anschauungen werden in ein sehr schönes und überraschendes Verstehen übergehen, das von jedem von innen nach außen kommt.

Auch wenn ich mich wiederhole, es ist wahr: wir brauchen keine Angst zu haben. Das heißt nicht, dass wir alle überleben, aber wenn wir sterben, werden wir weiterhin in Bewusstheit leben. Ich denke, was sie damit meinen ist, auch wenn wir sterben, so etwas wie Tod gibt es nicht. Das ist ein Fehlkonzept, basierend auf der Idee von dem polaren Bewusstsein, in dem wir jetzt sind. Es ist einfach so, als hätten wir verschiedene Räume in einem Haus, und wir gehen von einem Raum in den anderen. Aufeinmal sind wir in einer anderen Welt. Aber weil die meisten von uns nicht wissen, wie bewusst zu sterben, sterben wir unbewusst, gehen in die andere Welt und müssen dann zurück kommen in diese Welt und wieder von vorne anfangen. Das nennen wir dann Reinkarnation. Es ist etwas, das wir geschaffen haben, um uns während dieser Zeit (der bewusstseinsmäßigen Dunkelheit und Unbewusstheit) selbst zu helfen. Aber das ist das letzte Mal. Es ist das letzte Mal, dass jede einzelne Person auf der Erde durch eine Reinkarnation gehen muss. Das ist vorbei.

Ja, das Bewusstsein setzt sein Wachstum fort. Tatsächlich ist das, wovon wir und das Melchizek-Bewusstsein überzeugt sind, dass wir auf eine neue Bewusstseinsstufe gehen und auf dieser Ebene einfach weitermachen. Wir haben dies vorher schon wo anders gesehen, sodass wir das innerlich wissen. Wir bleiben da nicht irgendwo hängen für ein paar Millionen Jahre. Diesmal nicht. Diesmal ist es ein bisschen anders. Wenn das vor 13.000 oder 1 Mill. Jahre gewesen wäre, würde diese Frage vielleicht anders beantwortet werden. Diesmal gehen wir wirklich sehr hoch in unserer Bewusstheit jenseits der Welten von Sternen und Planeten.

Ich kann diese Frage leider jetzt nicht voll beantworten. Es dauert bis zum nächsten Mal, wenn wir mehr Information darüber bringen werden. Diesmal sprechen wir darüber, was das Maya-Volk sagt. Aber es gibt sehr tiefe Informationen über diese Transformation, die bisher überhaupt noch nicht erwähnt wurden. Wir müssen damit ein bisschen warten. Aber wir setzen unsere Enthüllungen ob wir sterben oder wieder auferstehen oder aufsteigen, fort. Wir alle werden eines davon wählen. Es hört da nicht auf, das ist nur der Beginn.

Frage: „Wenn die Präzession-Ausrichtung auftaucht, ist das dann, wenn es keine Polarität gibt, kein aktives Magnetfeld, was eine Nullzone schafft oder den Dunkelraum, auf den wir uns als die „Höhle der Schöpfung“ beziehen, wenn unser Bewusstsein und unsere bewussten Emotionen und Gefühle ausgerichtet werden und eine neue Frequenz innerhalb des Kristallgitternetzes der Erde auftritt? Das ist, wenn wir und die Erde überleben.“

Drunvalos Antwort:

Ja, die Präzessions-Ausrichtung geschieht am 21.12.2012. Die Wissenschaft weiß dies, die Mayas wissen das und definitiv hat auch Edgar Cayce davon gewusst. Aber bezüglich des Magnetfeldes ist es so, dass das normalerweise vor dem eigentlichen Pol sprung geschieht. Doch erlebt haben wir es nicht. Zumindest die Mayas wissen nicht, wann es beginnt. Alles, was sie sagen können ist, dass es innerhalb dieses Fensters von jetzt und 2015 geschehen wird. Sie waren ganz klar – ich saß da und schaute ganz gerade in Don Alejandros Augen – und er sagte, die Wahrscheinlichkeit, dass das am

21.12.2012 geschehen wird, ist beinahe Null. Es wird wahrscheinlich nicht an diesem Tag, aber irgendwann innerhalb dieses Zeitfensters geschehen. Es geht also nicht nur um diese Ausrichtung, die stattfinden wird, es kann direkt jetzt geschehen, laut den Mayas. Nochmals, ich bin für sie hier, um die Kommunikation zwischen der Alten und der Modernen Welt zu beginnen. Ich tue es auf diese Art, um allen zu zeigen, wie eine andere Kultur, ein indigenes Volk wie die Mayas, das sehen.

Die Nullzone oder der Punkt, wenn das Magnetfeld auf Null geht, ist wissenschaftlich gesehen eine große Debatte. Aber von allem, was ich studierte habe, 150 Mill. Jahre Erdgeschichte zurückgehend, geschieht der Polsprung der Magnetpole immer vor dem physischen Polsprung. Ich glaube nicht, dass der physische Polsprung vor dem magnetischen Polsprung sein kann. Wenn das Magnetfeld auf Null geht und diese neue Theorie, die wir vorhin erwähnt haben, wahr ist, dann erfordert das, dass erst nachher ein Polsprung stattfinden kann.

Ich habe eine etwas andere Idee bezüglich der „Höhle der Schöpfung“. Für mich existiert sie innerhalb der Erde, aber sie existiert auch in jedem menschlichen Wesen auf der Erde. In unserem Herzen, da gibt es einen Heiligen Raum. Dieser ist bekannt und über ihn wurde seit mindestens 6000 Jahren geschrieben. Der „Ort der Schöpfung“, von dem alles begann, ist innerhalb des Herzens. Was laut den Maya nötig ist, ist, dass unser „Heiliger Raum des Herzens“ mit dem „Heiligen Raum des Herzens der Erde“ verbunden werden muss. Es ist das Ideale, das zu tun, wenn du einer von denen bist, die aufsteigen wollen oder wieder auferstehen. Um das tun zu können, ist es unbedingt nötig, dass der Heilige Raum deines Herzens und der Heilige Raum des Herzens der Erde und der des Herzens der Sonne und der des Herzens der Galaxie und der des Herzens des Universums aufeinander ausgerichtet sein müssen. Wenn das passiert, dann werden sie eins.

Ich möchte darüber gerne mehr sprechen und hoffe bei einer der nächsten Sendungen Gelegenheit dazu zu haben, denn es ist laut meiner Meinung eines der wichtigsten Themen. Es geht alles um diese Ausrichtung und darum, eins mit dem Universum zu werden. Es ist etwas, das wir seit langem vergessen haben. Aber die indigene Welt hat das nicht vergessen. Sie machen keine Zeremonie, sie machen

nichts, das eine Bewusstseinsveränderung erbringt, ohne sich zuerst mit der Erde zu verbinden und dann mit den Himmeln. Wir dürfen auf sie hören. Gott wird uns immer beschützen auf dem Weg durch diese Transformation. Aber wenn du einer von denen bist, die durch den Aufstieg oder die Wiederauferstehung gehen, kannst du es nicht tun, ohne zuerst völlig mit der Erde und den Himmeln verbunden zu sein.

Frage: „Viele Lehrer der Welt betonen die Idee, dass wir Schutz unter der Erde suchen sollen und Lebensmittel für 2 Jahre in Reserve haben sollen. Ich habe gelesen, dass Drunvalo sagt, wir sollen das nicht tun. Was wird passieren, wenn es zur Katastrophe kommt? Wir können wir überleben, wenn es keine Nahrung mehr gibt?“

Drunvalos Antwort:

Ja, ich habe gesagt: „Mach dir keine Sorgen über die Ernährung.“ Wenn du Lebensmittel und solche Sachen gelagert hast, gut. Aber es hält nur eine Zeit lang. Es wird dein Problem nicht lösen. Du kannst kein Loch im Boden graben und denken, dass das die Dinge lösen wird. Das ist exakt das, was die Schattenregierung getan hat. Sie haben eine riesige Untergrund-Stadt gebaut, viele Meilen unter der Erde, mit allem, was man sich vorstellen kann, eventuell zu brauchen. Es wird ihnen überhaupt nichts Gutes bringen. Denn wenn wir die Transformation in andere Dimensionen machen, ist dieser Teil der Erde vergangen und dein Körper transmutiert in reine Energie jenseits von physischer Form. Wir stehen vor einer neuen Geburt. Das ist so, wie ein Baby im Mutterleib auch nicht sagt, ich muss mir hier im Mutterleib etwas zur Seite legen, sodass ich es brauchen kann, wenn etwas passiert. Wir gehen jenseits von dem, wo wir jetzt sind. Das würde uns nichts bringen.

Das einzige, was wirklich zählt, ist die Liebe in deinem Herzen. Liebe ist das, was dir wirklich viel mehr helfen wird, als alles andere. Das Gegenteil davon ist Angst und das kann dir schaden oder die Transformation schwieriger oder schmerzvoller machen. Fürchte dich nicht! Für einmal in deinem Leben gib dich wirklich der Wahrheit hin, wer du bist und was du bist. Du bist viel mehr als nur ein menschliches Wesen. Du bist eins mit diesem kompletten Universum. Das gesamte Universum ist in diesem Moment für dich da, um dir wahrhaftig zu helfen.

Es tut mir leid, aber ich kann nicht alle Frage beantworten, es sind viel, viel zu viele. Ich überlege eines Tages eine Life-Radiosendung zu machen, wo wir einfach ständig kommunizieren können, um die Ängste zu eliminieren und zu verstehen, was vor sich geht. Zu diesem Moment: du bist ganz, komplett und perfekt, es fehlt dir nichts. Du brauchst dir auf keiner Ebene, was auch immer, Sorgen machen.

Ich würde liebend gerne darüber weiter sprechen, aber ich darf es nicht. Vielleicht wird es in der nächsten Durchgabe möglich. Aber ich fühle mich sehr

geehrt, hier mit dir zu sein. Ich bin es wirklich und wahrhaftig – ich liebe dich.

Ich muss jetzt zum Ende kommen und für diejenigen von euch, die es wünschen, haben wir eine DVD gemacht, „The Ancient Wisdom of the Maya“ (Das alte Wissen der Maya), mit einem tiefen Einblick in die Zeremonien, die in Guatemala mit diesen 60 Leuten stattgefunden haben.

**In La'k'esh
Drunvalo**